

In dieser Ausgabe: Quartierplan Gundeli: S. 2 • «Kreuz und quer» Zukunft Bahnhofgebiet: S. 4+5 • Neu im Gundeli: «tibits»: S. 6 • Eröffnung Smart City Lab: S. 8 • Abstimmungsempfehlungen: S. 8-11, 13 • AGenda/Veranstaltungen: S. 12-20 • 2. Gundeli Talk: S. 15 • Klatsch: S. 21+22 • Gundeli-Flohmarkt: S. 23 •

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 19'300 Exemplare • 89. Jahrgang • Nr. 07 • 8./9. Mai 2019

sanitär  
ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

## Das Gundeli, ein dicht bebautes Wohnquartier

**DEMENGA**

GLAS NACH MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch

24h NOTDIENST

**FAHRSCHULE R. Dürrenberger**

061 361 20 50

Theorie-Center  
Dornacherstrasse 74

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

**FRANZ & PARTNER TREUHAND**

Güterstr. 213, Postfach 4018 Basel, Tel. 061 361 30 35  
info@franzpartner.ch  
www.franzpartner.ch

Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59  
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88  
www.bundesbaehni.ch

Ihre Alternative für den Lunch.  
Gemütlichkeit beim After-Work.

20 Jahre

**Dacia**  
Die cleverste Wahl der Schweiz

Erleben Sie die neue **Sonderserie Ultimate mit Top Ausstattung**, inkl. 7-Zoll-Multimedia-Bildschirm mit Apple CarPlay™ & Android Auto™

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)



Wie das Gundeli in ein paar Jahren aussieht, hängt u.a. einerseits vom Quartierrichtplan Gundeldingen (S. 2) ab und andererseits davon, was «Rund um den Bahnhof» geschieht (S. 4 «Kreuz und quer» + S. 12 «Blockrandbebauung») ab. Mini-Wettbewerb: Wo ist dieses Bild (keine Fotomontage!) von Martin Graf entstanden? Schicken Sie der Redaktion bis zum Donnerstag, 16. Mai ihr eigenes Foto elektronisch an gz@gundeldingen.ch mit exakt dem gleichen Bildausschnitt! Wir prämiieren das beste Resultat mit einem Gundeli-Buch im Wert von CHF 38, gesponsert vom Neutralen Quartierverein Gundeldingen.

Foto: Martin Graf

roviva

Schmetterlings-Wochen

Profitieren Sie bis 11. Mai von einmaligen Preisvorteilen auf Roviva-Produkte.

**Betten-Haus Bettina**

Betten-Haus Bettina AG  
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil  
Telefon 061 401 39 90  
www.bettenhaus-bettina.ch  
Parkplätze vorhanden

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

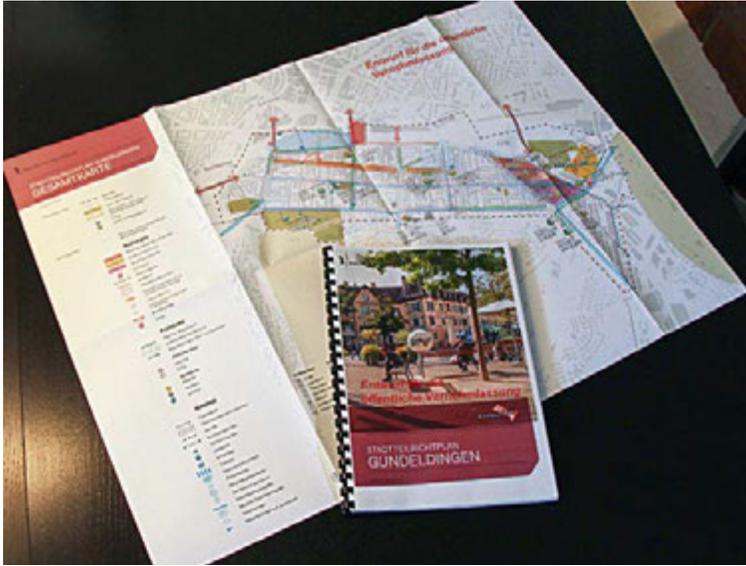
Im Gundeli ...

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischoptik.ch

Individuell!

## Grundsätzlich gut, aber wenig visionär



Das Gundeli ist ein dichtes Quartier, es lebt, es wächst und wird immer attraktiver! Überall wird gebaut, Strassen werden saniert, Plätze umgestaltet, Tempo-30-Zonen ausgeschieden. Es entsteht neuer Wohnraum. Die Entwicklung soll aber nicht chaotisch erfolgen. Deshalb hat der Regierungsrat 2014 das Bau- und Verkehrsdepartement angewiesen, bis 2019 einen «Stadtteilrichtplan Gundeldingen» zu erarbeiten. Dieser Richtplan ist nun fast abgeschlossen, er soll die Entwicklung in den nächsten 15 bis 20 Jahren bestimmen und als verbindliche Leitlinie für die Behörden dienen.

Neu an diesem Richtplan-Projekt ist der intensive Einbezug der Quartierbevölkerung. Ein Beirat, bestehend aus Vertreter/innen von mehreren Vereinen im Quartier, darunter dem Neutralen Quartierverein (NQVG), begleitete den Prozess von Anfang an. Ein Runder Tisch Mobilität vor zwei Jahren versammelte viele Anwohner/innen des Gundeli, um mit den Behörden die Zwischenergebnisse zu diskutieren und Änderungen zu beantragen. Tempo 30 auf der Güterstrasse ist eines der Resultate. Im März fand eine gut besuchte Info-Veranstaltung im

Gundeli statt, die gleichzeitig der Startschuss war für letzte Stellungnahmen zum Stadtteilrichtplan. Die Vernehmlassungsfrist zum Stadtteilrichtplan ist nun abgelaufen. Der endgültige Bericht dürfte planmässig noch dieses Jahr dem Regierungsrat zum Beschluss vorgelegt werden.

### Erfreuliche Mitwirkung

Der NQVG hat von Anfang an die Erarbeitung des Richtplans begleitet, einerseits durch die Mitarbeit im Beirat, andererseits über die Planungsgruppe Gundeldingen und durch mehrere direkte Stellungnahmen.

Wir vom Quartierverein schätzen das intensive Bemühen der Planungsbehörden, die Bevölkerung miteinzubeziehen. Wir schreiben in unserer abschliessenden Stellungnahme zum 130-seitigen Richtplan-Entwurf denn auch: «Das Vorgehen mit aktiver Partizipation der Bevölkerung ist nicht selbstverständlich.»

Andererseits finden wir vom NQVG aber auch, dass das Resultat etwas mutlos ausgefallen sei und die Zielsetzungen des Gundeldinger Manifests von 2010 nur ansatz-

## Bleiben Sie selbständig!

Rundum betreut von Caritas Care

**Herzlich, sicher, fair:** gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich:  
041 419 22 27, caritascare.ch

**CARITAS**

weise berücksichtige. Rund 100 Anliegen aus der Bevölkerung und den Vereinen sind in den Richtplan eingeflossen, und das ist gut so. Wir vermissen aber «eine Planungskultur, welche mit Ideen geführt wird». Mit anderen Worten: eine visionäre, ganzheitliche Vorstellung, wie sich unser aufstrebendes Quartier weiterentwickeln soll.

### Beispiel Güterstrasse

Das Gundeldinger Manifest hat 2010 das Ziel «Boulevard Güterstrasse» formuliert, d.h., die Entwicklung zu einer (möglichst) verkehrsfreien urbanen Einkaufs- und Flanierzone. Einige Massnahmen zur Aufwertung der Güterstrasse wurden bereits 2008 umgesetzt, aber halbherzig und nicht wirklich befriedigend. Aufgenommen hat der Stadtteilrichtplan von den neueren Ideen gerade mal Tempo 30 und nicht viel mehr. Wir bedauern das sehr.

Mit vielen anderen Vereinen kritisieren wir auch in unserer Stellungnahme das Fehlen von Massnahmen für einen sicheren Veloverkehr: «Die Güterstrasse ist für den Veloverkehr sehr gefährlich. Die Tramschienen generell, die Tramschienenführung bei den Haltestellen (Verengung für die VelofahrerInnen), die erhöhten Randsteine bei den Tramhaltestellen, die für die VelofahrerInnen gefährliche Form der Randsteine bei den Abzweigungen in die quer liegenden Quartierstrassen etc. Allgemein gesagt sind Verbesserungen für den Veloverkehr in der Güterstrasse dringend notwendig.» Ebenso ist leider weiterhin offengeblieben, wie die Anbindung an die Innenstadt zwischen

Margarethenbrücke und dem Areal des heutigen Postreiter-Gebäudes gestaltet werden soll.

### Dran bleiben!

Den Stadtteilrichtplan Gundeldingen betrachten wir deshalb erst als Anfang. Gerade das Beispiel Güterstrasse zeigt, dass es wichtig ist, dass die Debatte jetzt weitergehen muss. Wohin geht die Reise? In Richtung einer verkehrsfreien Einkaufs- und Flanierzone? Oder soll der intensive Mischverkehr mit flankierenden Massnahmen wie Tempo 30 beibehalten werden? Beides hätte auf nachgelagerte Fragen grosse Auswirkungen (Parkplätze, Verkehrsverlagerung etc.). Der Richtplan lässt alles zu. Ganz unverbindlich heisst es: «Langfristig könnte die Güterstrasse ähnlich dem Verkehrskonzept Innenstadt vom motorisierten Individualverkehr entlastet werden. Das heisst, die Zufahrten sowie der Güterumschlag werden für Gewerbetreibende und Anwohnende zu bestimmten Zeiten bzw. mit entsprechender Genehmigung ermöglicht, die Strasse wird für den übrigen MIV (d.h. Motorverkehr) gesperrt.» Da gibt's noch viel zu tun und zu entscheiden.

Alle vier Jahre soll der Richtplan kritisch überprüft werden: Ist die Verwirklichung der Zielsetzungen auf gutem Weg oder nicht? Hier ist die Bevölkerung gefragt. Wie soll sich das Gundeli entwickeln? Wir vom Quartierverein werden zusammen mit anderen Vereinen und der Planungsgruppe Gundeldingen am Ball bleiben.

Alain Bärenfaller und Fausi Marti,  
Neutraler Quartierverein  
Gundeldingen (NQVG)

Mai bis September 2019

## ZeitRäume Basel – dritte Ausgabe

GZ. Die dritte Ausgabe von ZeitRäume Basel, Biennale für neue Musik und Architektur findet vom Freitag, 13. bis Sonntag, 22. September unter dem Titel «Der gemeinsame Raum» statt. Schon jetzt kann man sich auf die vielfältigen, überraschenden Begegnungen von Musik und Raum einstimmen: Die Konzertreihe «Geben Sie Zeit

Räume» sowie die «ZeitRäume Basel Lectures» bieten im Mai und Juni insgesamt zehn öffentliche Veranstaltungen bei freiem Eintritt. Die Aufführungen der Konzertreihe führen die Besucher an Orte, die sonst nicht ohne Weiteres zugänglich sind. Mit liebevoll ausgewählten Programmen lädt die Reihe dazu ein, die unterschiedli-

chen Räume auch mit den Ohren zu entdecken. Nach jedem Konzert gibt es bei einem Apéro Gelegenheit zur persönlichen Begegnung mit den Musikern sowie dem Team des Festivals. Mit dabei sind das Eunoia Quintett, Ensemble Lemniscate, Basel Sinfonietta, Petra Ackermann & Philipp Meier, das Neue Orchester Basel sowie Studie-

rende der Schlagzeugklasse von Christian Dierstein der Hochschule für Musik FHNW. Für drei Konzerte kooperiert ZeitRäume Basel erstmals mit Open House Basel. Weitere Informationen: ZeitRäume Basel, Biennale für neue Musik und Architektur, Klybeckstrasse 141, Telefon 076 725 14 18 oder unter [www.zeitraeumebasel.com](http://www.zeitraeumebasel.com) ■

**AMBIANCE**  
BLUMEN

Am Sonntag, 12. Mai 2019  
ist Muttertag.  
Geöffnet von 09.00 bis 13.00 Uhr.

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

**Velos Scooters Motos** 30 JAHRE 1989-2019

[www.2radbasilisk.ch](http://www.2radbasilisk.ch)  
[info@2radbasilisk.ch](mailto:info@2radbasilisk.ch)

**2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono**  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.30 Uhr  
Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilia ROYAL ENFIELD KYMCO QUINTON  
MERIDA PONY FCBT

**Basler Lawn Tennis Club**

# Saison offiziell eröffnet

GZ. Der Basler Lawn Tennis Club (BLTC), mit seinem öffentlichen Restaurant «Smash» im Margarethenpark Gundeli, steht zum Tennisspiel offen. Bei kaltregnerischem Wetter fand, Ende April der traditionelle Saisonöffnungs-Apéro statt. Präsident Peter Odenheimer begrüßte die anwesenden BLTC-Mitglieder, Neumitglieder und Interessierten. Er wies auch auf das Tennis-Highlight, welches u.a.



BLTC-Saisonöffnungs-Apéro im Restaurant Smash.

Fotos: GZ



Das Buffett.



BLTC-Präsident Peter Odenheimer.



Am verregneten Saison-Eröffnungstag waren die Tennisplätze leider nicht bespielbar.

auch im Gundeli stattfinden wird, hin: Vom 7. bis 10. Juni (Pfingsten) findet das 15. internationale Cross Klinik Tennis-Open statt ([www.int.crossklinikcup.ch](http://www.int.crossklinikcup.ch)). Also sehenswertes Spitzentennis auch im Gundeli.

Wegen schlechtem Wetter konnten die Finals der Clubmeisterschaften noch nicht durchgeführt werden. Weitere Infos: Basler Lawn Tennis Club, Telefon Clubhaus 061 272 69 41 oder unter [www.bltc.ch](http://www.bltc.ch). ■

Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!

## Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr.110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

# TRACHTNER

## MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Kreuz und quer über den Bahnhof – aber wie? (Teil 4)

# Vom «Rostbalken» zum «Nauentor»

Das 1971 bis 1980 von den Architekten Suter+Suter erstellte sogenannte «Postreitergebäude» scheidet die Geister. Für die einen ist es eine technische Meisterleistung, wurde doch dieses Gebäude bei vollem Bahnhofbetrieb im wahrsten Sinne des Wortes über die Gleise geschoben. Für ein paar Architekten müsste dieses «Denkmal für den Geist der Siebzigerjahre» (Christ & Gantenbein) sogar geschützt werden. Viele nennen den Bau aber auch «Rostbalken» oder «Blutwurst».

Weil das Postverteilzentrum wegzog und die Post AG sich neu strukturierte, steht das Gebäude seit 2016 mehrheitlich leer. Damit war das Schicksal des Postreiters im Prinzip besiegelt.

Bereits 2013 hatte das Bau- und Verkehrsdepartement drei Büros mit einer Testplanung für diesen Ort beauftragt, um mögliche Lösungen einer Querung der Gleise im Osten des Bahnhofs zu sondieren. Diese Testplanung wurde eingestellt, als die SBB eine Personenunterführung West vom Meret Oppenheim-Platz zum Elsässertor

Oswald Inglin,  
Grossrat und  
Präsident der  
nGB.  
Foto: zVg



bei der Markthalle ins Gespräch brachten.

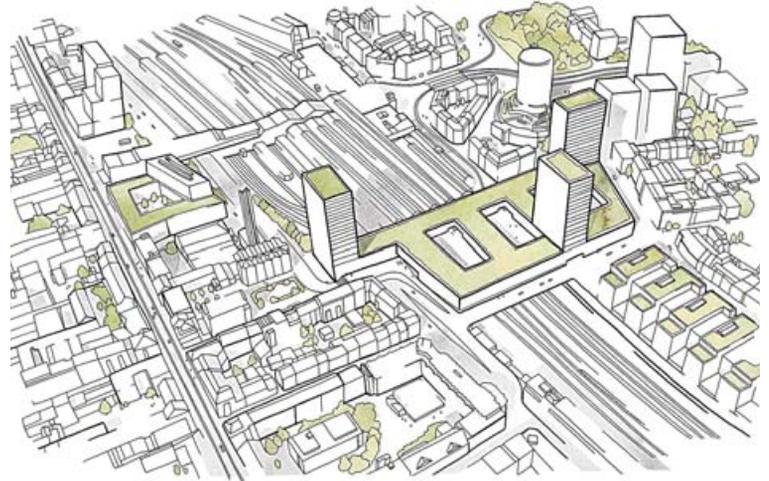
Im August 2017 informierte dann aber die Post Immobilien zum ersten Mal über ein Projekt «Nauentor», und an einer Medienorientierung im Mai 2018 stellte sie auch Modelle vor. Das Projekt der Post entspricht in leicht modifizierter Form einer der Testplanungen des Büros Morger+Dettli. Es sieht vor, dass die gleisüberspannende Grundkonstruktion mit dem Parkhaus als Sockel bestehen bleibt und darauf Wohnungen sowie Büro- und Dienstleistungsflächen entstehen sollen. Diese Bauten sollen mit drei, 87 Meter hohen Bauten (Hochhäuser) ergänzt werden (siehe Visualisierung).

Durch den ganzen Komplex hindurch sollen zudem Durchgänge

entstehen, «neue Wege für Fussgänger und zusätzlich attraktive Verbindungen zwischen dem Bahnhof, dem Gundeldinger- und dem St. Alban-Quartier». Diese neue Verbindung wird im Projekt «Magistrale» genannt.

## Schnittstellen nicht geklärt

Wie nun diese «Magistrale» durch das Gebäude hindurchgeführt und an das Gundeldinger- und das St. Alban-Quartier angebun-



Das «Nauentor» aufgrund einer Visualisierung der Post. Während der Zugang zur Fussgänger-Überführung im Bereich der Solothurnerstrasse hier einigermaßen komfortabel aussieht, verkommt er in den Modellen etwas zur «Hühnerleiter». Nicht klar ist, wie man von der Überführung in die Nauenstrasse gelangt. Die Attraktivität Schnittstellen zur Solothurner- und Nauenstrasse entscheiden wohl aber über den «Erfolg» des Nauentors als neue Gleisquerung im Osten des Bahnhofs.

Skizze: <https://nauentor.ch/#medien>

## «Kreuz und quer über den Bahnhof – aber wie?»



**Informationsveranstaltung**  
Donnerstag, 9. Mai 2019  
Freie Gemeinschaftsbank  
Meret Oppenheim-Strasse 10  
19 bis 22 Uhr

### Einladung zur Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion

## «Kreuz und quer über den Bahnhof – aber wie?»

Donnerstag, 9. Mai 2019, 19 bis 22 Uhr  
Freie Gemeinschaftsbank, Meret Oppenheim-Strasse 10  
Eintritt frei

**Mit einer provisorischen Querung soll die Passerelle entlastet werden. Und mit der Verbreiterung der Margarethenbrücke zum «Margarethenplatz» und dem Umbau des Postreiters zum «Nauentor» sollen neue Querungen im Westen und Osten des Bahnhofs erstellt werden.**

**Wie sehen diese Projekte aus, und in welchem Planungsstadium sind sie?**

Red und Antwort stehen:

**Beat Aeberhard**, Kantonsbaumeister Kanton Basel-Stadt

**Dr. Thomas Staffelbach**, Gesamtprogrammleiter Basel, SBB Infrastruktur

**Dr. Rudolf Dieterle**, Koordinator Bahnknoten Basel

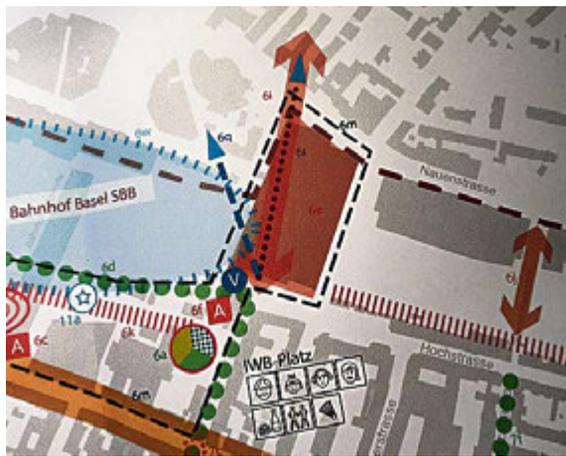
**Michael Heim**, Leiter Development Post Immobilien

Moderation: **Dr. Oswald Inglin**, Präsident neue Gruppe Bahnhof



Modell des Nautentors mit dem relativ schmalen Aufgang zur «Magistralen» von der Solothurnerstrasse her.

Foto: zVG



Blauer, gestrichelter Pfeil im Entwurf des Stadtteilrichtplans Gundeldingen, der den Planungsgrundsatz einer zusätzlichen Velo- und Fussgängerquerung zwischen Passerelle und Nautentor festhält.

Illustration: Entwurf Stadtteilrichtplan Gundeldingen

den werden soll, ist aus den Visualisierungen nicht abschliessend ersichtlich. Müssen in Zukunft die Fussgängerinnen und Fussgänger auf ihrem Weg zu oder von der Magistrale nach wie vor die stark befahrene Meret Oppenheim-Strasse überqueren? Oder gibt es eine Überführung zum derzeit etwas verwahten sogenannten IWB-Platz beim Heizwerk an der Solothurnerstrasse und damit einen attraktiven Eingang ins Quartier? Wie wird aufseiten der Nauenstrasse der Fussgängerstrom weitergeführt? Gibt es eine attraktive Verbindung über das BIZ-Gelände, das umgestaltet werden soll, zum Baloise-Park und zum neu entstehenden Boulevard entlang des Aeschengrabens in die Innenstadt?

**Die Velofrage**

Weiterhin offene Fragen gibt es

zum Veloparking und zur Veloquerung. Wie viele Velos sollen oder können im Nautentor parkieren? Wo ist die Zufahrt? Ist es in Zukunft möglich, mit dem Velo durchs Nautentor in die Innenstadt und zurück zu fahren? Wird also die uralte Forderung des Gundeldingerquartiers nach einer attraktiven Überquerung der Gleise für den Langsamverkehr verwirklicht?

**Architekturwettbewerb**

Bis jetzt liegt das Projekt Nautentor erst als Bebauungsplan vor, letzten Sommer wurde er offiziell aufgelegt. Im Rahmen dieser Planaufgabe konnte man auch Einsprache erheben, und dieses Recht wurde von verschiedener Seite genutzt. Zurzeit werden die Einsprachen überprüft, danach kommt der Bebauungsplan vor den Grosse Rat. Findet er eine Mehrheit, kann

die Post mit der Feinplanung beginnen. Sie wird eine Architekturwettbewerb ausschreiben, der auch zeigen wird, wie die Magistrale ausgestaltet werden könnte, wer genau wie und wo zum Nautentor gelangt.

**Eine neue Passerelle neben dem Nautentor?**

Wie wichtig das Nautentor als neue Gleisquerung im Westen des Bahnhofs ist, dokumentiert auch der neue «Stadtteilrichtplan Gundeldingen», in dem die «Magistrale» unter «Mobilität» eine tragende Rolle im städtischen Fusswegnetz spielt.

Schaut man sich zudem die «Planungsgrundsätze» im Stadtteilrichtplan rund um den Bahnhof an, kann man Interessantes lesen: «Mit einer zusätzlichen Fuss- und Veloverbindung zwischen Passerelle

**Viele offene Fragen**

Es gibt noch viele Fragen zum Nautentor. Nicht alle können beim derzeitigen Stand der Planung beantwortet werden, auch ist der Stadtteilrichtplan zurzeit nicht mehr als ein Entwurf.

Dennoch gibt es Auskunft von **Michael Heim**, Leiter Development Post Immobilien, und von **Beat Aeberhard**, unserem Kantonsbaumeister.

Sie stellen sich Ihren Fragen an der **Veranstaltung «Kreuz und quer über den Bahnhof – aber wie?»** der neuen Gruppe Bahnhof (nGB), am **Donnerstag, 9. Mai 2019, 19 bis 22 Uhr, in der Freien Gemeinschaftsbank an der Meret Oppenheim-Strasse 10.**

Mit Ihren Rückmeldungen können sich die Post und das Bau- und Verkehrsdepartement ein Bild über die Erwartungen machen, die Sie als betroffene Bevölkerung an die neuen Bauten haben. Nutzen Sie die Gelegenheit und bringen Sie Ihre Anliegen am 9. Mai ein.

und Peter Merian-Brücke schliesst sich die Lücke im Fuss- und Velowegnetz zwischen dem Gundeldinger Quartier und der Innenstadt (via Heumatt- bzw. Gartenstrasse).» Gibt es also eine neue Querung unabhängig vom Nautentor zwischen Passerelle und Peter Merian-Brücke?

Oswald Inglin  
Grossrat, Präsident  
neue Gruppe Bahnhof

# Alles muss raus!

Focus Mares AX

z.B. statt Fr. 2'499.-  
**Fr. 1'250.-**

bis **50%** Rabatt

auf alle **Lagervelos + Zubehör!**

**Wenger 2-Rad-Shop**

[www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)

Zu Verkaufen

**Veteranenfahrzeug für Liebhaber BMW 633 CSi Coupé**

silber met.  
Jg: 1.1981  
Automat,  
MFK: 13.11.2017  
Km-Stand: 125'800,  
Preis nach Vereinbarung

**Tel. 079 219 73 23**

Ruedi Wenger

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

**Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren**

# TIBITS neu auch im Gundeli

Das Familienunternehmen «tibits» eröffnete am 3. Mai offiziell sein zweites Lokal und das bei uns im Gundeliquartier beim Meret Oppenheim-Platz.

GZ. Das bereits seit über 10 Jahren bestehende tibits in der Nähe des Barfüsserplatzes hat sich in die Herzen der Gäste gekocht. Mit der Eröffnung des zweiten Standorts, der sich im Sockelgeschoss des von Herzog & de Meuron geplanten Meret Oppenheim-Hochhauses befindet, geht tibits auf das Bedürfnis der Gäste nach mehr Platz ein. Inspiriert durch Meret Oppenheims Kunst befinden sich in den lichtdurchfluteten, hohen Räumen übergrosse Sitzbänke und eine Tribüne (Bleacher) mit verschiedenen Sitznischen auf unterschiedlichen Ebenen. Kinderecke inklusive. Bei der Inneneinrichtung hat man sich zudem von den aktuellen Farben und Materialien von Designers Guild inspirieren lassen. Das Restaurant, mit vega-



Am 1. Mai, zwei Tage vor der offiziellen Eröffnung, lud das «tibits» zur «Hauptprobe» ein. Das grosse Highlight, welches von den geladenen Gästen festgehalten werden musste: die Eröffnung des Buffets. Fotos: GZ

nen und vegetarischen Gerichten, bietet auf grosszügiger Fläche Platz für 165 Gäste im Innern und rund 100 Gäste auf dem grossen Boulevard ausserhalb des Lokals.

«Mit unserem zweiten Lokal in Fussdistanz zum Basler Bahnhof SBB und unweit von der Innenstadt möchten wir sowohl für die Gundeli-Bewohner, Berufstätige, Pendler

wie auch für Nachtschwärmer gleichermaßen da sein», sagt Daniel Frei, CEO von tibits.

Im tibits wird täglich frisch gekocht und es werden Produkte lokaler Partner verwendet. Der eigene tibits Hausblend Espresso wird von der «Kaffeemacher GmbH» in Münchenstein geröstet. Neu im tibits Gundeli ist auch die Abendbar mit Bier, Wein, Drinks und Cocktails. Ausgeschenkt wird unter anderem Bier von «Unser Bier» aus dem Gundeli und der Kleinbrauerei «Kitchen Brew» aus Allschwil. Das Herzstück jedoch ist das Schlemmerbuffet mit Salaten, heissen Gerichten und Desserts.

Öffnungszeiten: TIBITS Gundeli, Meret Oppenheim-Platz 1, Mo-Do von 06.30–23 Uhr, Frühstück bis 10 Uhr. Fr von 06.30–23.30 Uhr, Frühstück bis 10 Uhr. Sa von 08–23.30 Uhr, Frühstück bis 11.30 Uhr. So von 09–23 Uhr, Brunch bis 14.30 Uhr. ■



Das Herzstück des Restaurant tibits: Das grosse Buffett mit immer frisch zubereiteten vegetarischen und veganen Gerichte.



Bietet für 100 Personen Platz: Der Boulevard des tibits beim Meret Oppenheim-Platz.



## Dacia

Die cleverste Wahl der Schweiz



Erleben Sie die neue **Sonderserie Ultimate mit Top Ausstattung**, inkl. 7-Zoll-Multimedia-Bildschirm mit Apple CarPlay™ & Android Auto™

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, [manuela.caroline.hobi@gmail.com](mailto:manuela.caroline.hobi@gmail.com), Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Momo**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, [barbara.wegmann@outlook.com](mailto:barbara.wegmann@outlook.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), Gundeli-Fescht (Sa, 31.8. + So, 1.9.19 – 2-Tage-Fest) im Margarethenpark. [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, [moritz.weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz.weisskopf88@hotmail.com), Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, [nussbaumermelanie@gmail.com](mailto:nussbaumermelanie@gmail.com)

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination  
Gundeldingen,  
Geschäftsstellenleiterin:  
Gabriele Frank,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel,  
Telefon/Telefax 061 331 08 83,  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 22. Mai 2019 ist am Do, 16. Mai 2019**



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundel.ch](http://www.unsergundel.ch)

## Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

erdgas  
biogas

# Frühlings-Check

Gründlicher Sicherheits-Check!  
Wir kontrollieren im Rahmen unserer Frühlingsaktion über 18 Sicherheitspunkte.

nur Fr. 59.-

inkl. MwSt

• Denken Sie an den Sommerreifen-Wechsel.

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr**, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch), [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, [sf.zoller@bluewin.ch](mailto:sf.zoller@bluewin.ch)

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger (Ez), Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2019 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 51.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

### Impressum Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG,  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66,  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch),  
Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:**  
Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

# Eröffnung Smart City Lab Basel

GZ. Anfangs April haben der Kanton Basel-Stadt und die SBB das Smart City Lab Basel auf dem Areal Wolf eröffnet. Das Lab ermöglicht Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, innovative Lösungen für die Stadt von morgen und zur Verbesserung der Lebensqualität und der Wettbewerbsfähigkeit der ganzen Schweiz zu entwickeln und zu testen. Bis 2024 bietet das Smart City Lab Basel auf rund 160'000 m<sup>2</sup> Raum für Smart-City-Pilotprojekte.

Die Basler Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann und SBB CEO Andreas Meyer eröffneten zusammen mit Benedikt Würth, Präsident der Konferenz der Kantonsregierungen, das Smart City Lab auf dem Areal Wolf. Die Enthüllung der Creators Box markiert den

*Eröffneten zusammen das Smart City Lab (v.l.) Benedikt Würth, Elisabeth Ackermann und Andreas Meyer.*

Fotos: Jos. Zimmermann



offiziellen Start der Aktivitäten im Lab. Die Box dient dem Vernetzen, Entwickeln, Testen und Erleben der ersten Pilotprojekte und kann durch die modulare Bauweise den Bedürfnissen der Partner entspre-

chend wachsen – genauso wie das Lab.

Das Lab ist offen für weitere Pilotprojekte und Themenbereiche, welche die Lebensqualität verbessern und hohe Qualitätsstandards



erfüllen. Gefragt sind neue spannende Ideen und Innovationen, die den Ressourcenverbrauch reduzieren und einen spürbaren Mehrwert für die städtische Bevölkerung erzeugen. Die Finanzierung der Pilotprojekte erfolgt über die verschiedenen Partner des Smart City Lab Basel. Im Gegenzug erhalten diese die Möglichkeit, sich mit anderen Unternehmen zu vernetzen. Projekte können unter [www.smartcitylabbasel.ch](http://www.smartcitylabbasel.ch) eingereicht werden. ■



160'000m<sup>2</sup> Raum warten auf spannende Smart-City-Pilotprojekte.

**KONZEPTLOS!  
ÜBERTEUERT!  
VERFEHLT!**

**Museumshertz  
auseinanderreissen?**

**NEIN**

zum Neubau des  
Naturhistorischen Museums  
[www.neubau-nein.ch](http://www.neubau-nein.ch)



# Nein zum «Ozeanium»! Wieso?

## Grossaquarien sind ein Relikt aus der Vergangenheit

Öffentliche Grossaquarien gibt es seit 160 Jahren, doch der Nutzen für die Ozeane bleibt bis dato inexistent. Mit der Natur, so wie sie wirklich ist, hat die künstliche Inszenierung hinter Glas wenig zu tun. Das Ökosystem des Ozeans ist zu vielgestaltig und komplex, um es auf der Heuwaage zu simulieren.

## Rund 90 Prozent der Meerestiere müssen im Ozean gefangen werden

Meerestiere gehören ins Meer. Das «Ozeanium» soll mit bis zu 10'000 Fischen und anderen Meeresorganismen bestückt werden. Der Grossteil – ca. 90 Prozent – der geplanten «Ausstellungsobjekte» für das «Ozeanium» muss in der Wildnis gefangen und mit dem Flugzeug nach Basel verfrachtet werden. Viele von ihnen – bis zu 80 % – überleben Fang, Handhabung

und Transport nicht. Den Fischen ist es im Aquarium offensichtlich nicht wohl, denn sie pflanzen sich kaum fort. Nur rund zwei Dutzend Korallenfisch- und Korallenarten, sowie je eine Handvoll Hai- und Rochenarten können kommerziell gezüchtet werden. Alle anderen Tiere werden ihrem Lebensraum entrissen.

## Wir müssen jetzt handeln und die Meere schützen, wo sie sind

Wir wissen bereits wie schlimm es um die Meere steht. Wir sind jetzt schon sensibilisiert. Jetzt müssen wir handeln. Fünfzig Prozent der Korallenriffe ist bereits zerstört. Tiere in bedrohten Ökosystemen weltweit zu fangen und hinter Scheiben auszustellen, unter dem Vorwand diese zu schützen ist ein Unsinn. Und: Der Klimanotstand verlangt sowieso einen Übungsabbruch. Der Ressourcenverschleiss an Energie, Wasser und Meerestieren auf Jahre hinaus ist mit Basels erklärten Zielen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit nicht zu vereinbaren. Das geplante Grossaquarium entspricht in keiner Weise



dem Image der innovativen «Energienstadt Basel».

## Verkehrsbelastung und finanzielles Risiko

Zudem kommt die Verkehrsbelastung. Bei 500–800'000 erwarteten Besucherinnen und Besuchern sind die Verkehrsprobleme vorprogrammiert, denn rund die Hälfte der Leute fährt schon heute mit dem Auto zum Zoo. Die Lage des «Ozeanium» ist absolut ungünstig. Wohnquartiere würden von der Verkehrsbelastung betroffen. Die Meeresattrappe ist ein hohes

Risiko. Besucherzahlen von Grossaquarien sind rückläufig. Auch wenn der Bau des geplanten «Ozeanium» mit Privatspenden finanziert wird, droht beim absehbaren Besucherrückgang ein Betriebsdefizit. Wer dann die Zeche zahlen muss, sind die Steuerzahlenden.

Der Kanton Basel-Stadt kann ein weltweites Signal aussenden für echten Meeresschutz! Nutzen wir diese Chance als innovative Stadt und sagen Nein zu einem Projekt von vorgestern. NEIN zum Ozeanium am 19. Mai!

[www.nozeanium.ch](http://www.nozeanium.ch)

## NEIN ZUM OZEANIUM AM 19. MAI!

Diese Basler Persönlichkeiten aus Natur- und Umweltschutzkreisen, Lehrpersonen in Schulen und Hochschulen, amtierende und ehemalige Mitglieder des Gross- und Regierungsrates überparteilich, ÄrztInnen, Kulturschaffende, Klimaschutz-Bewegte und andere mehr sagen Nein zum Ozeanium:

Simon Aeberhard (Lehrperson, Umweltaktivist), Rosmarie Alt, Nicole Amacher (Grossrätin SP), Sibel Arslan (Nationalrätin Bündnis Grüne BastA!), Toptas Atilla (ehem. Grossrat SP, Psychotherapeut), Peter Bächle (Pens. Lehrperson, ehem. Grossrat), Beda Baumgartner (Vize-Präsident SP BS, Grossrat), Maria Berger-Coenen (ehem. Grossrätin SP), Patrizia Bernasconi (ehem. Grossrätin BastA!), Prof. (em.) Daniel Bernoulli (Geologe), Dr. phil. Andrea Bollinger (ehem. Grossrätin SP), Jessica Brandenburger (Sozialpädagogin, Präsidentin SP Frauen BS), Judith Brusa (Heilpädagogin), Christian Burri-Fey (Gymnasiallehrperson), Ulli Burri-Fey (Kindergärtnerin, Heilpädagogin), Paula Carle (Co-Präsidentin junges grünes bündnis nordwest, Studentin PH FHNW), Nicolas Eichenberger (Präsident JUSO BS, Audio Video Techniker), Thomas Erlemann (Sozialpädagoge), Joris Fricker (JUSO BS), Harald Friedl (Präsident Grüne BS, Wiss. Mitarbeiter Kantonslabor), Corinne Gasser (Teamleiterin Energiebildung), Brigitta Gerber (Ethnologin, ehem. Grossrätin Grünes Bündnis, Alt-Grossratspräsidentin), Edibe Gölgeci (Grossrätin SP), Thomas Grossenbacher (Grossrat Grünes Bündnis), Lydia Grüninger (Logopädin), Doris Gysin (ehem. Grossrätin SP), Remo Gysin (ehem. Regierungsrat BS), Rolf Häring (ehem. Grossrat BastA!), Brigitte Heilbronner (SP BS), Dr. med. Mariann Hinden, Hannes Hui (Vorstandsmitglied Juso BS, Schüler), Benno Hungerbühler (Filmemacher, Jobcoach), Monika Hungerbühler (Theologin, Leiterin Offene Kirche Elisabethen), Stefan Kaister (Präsident OECO KMU-Netzwerk, Mitglied glp BS), Christine Keller (Bürgergemeinderätin und ehem. Grossrätin SP), Thomas Keller (Geschäftsführer Kaserne Basel), Anita Lachenmeier (Grüne BS), Martin Leschhorn Strebel (Historiker, Einwohnerrat Riehen), Martin Lüchinger (Umweltingenieuer ehm. Grossrat SP), Steffi Luethi (Grossrat SP Basel), Nathalie Martin (Vizepräsidentin VCS beider Basel), Sasha Mazzotti (Grossrätin SP, Theaterschaffende, Kindergärtnerin), Beatrice Messerli (Grossrätin, Erziehungsrätin Grünes Bündnis/BastA!), Heidi Mück (Co-Präsidentin BastA!), Prof. (em.) Dr. med. Andreas Nidecker (Radiologe), Maja Nidecker (Grüne BS), Andrea Ottolini, Jean-Luc Perret (SP BS), Dariyusch Pour Mohsen (Parteisekretär SP BS), Regina Rahmen (Einwohnerrätin Riehen, SP), Markus Ritter (Alt-Grossratspräsident), Lucas Rössner (Musiker), Malee Roth (Gymnasiallehrperson), Nino Russano (Sekretär JUSO BS, Gymnasiast), Isabelle Schaub (Pens. Lehrperson), Francisca Schiess (ehem. Grossrätin SP), Frederika Schmidt (Lehrperson), Janine Schwarb (Dipl. Sozialpädagogin), Dr. Lea Steinle (Grossrätin Grüne, Meeresbiologin), Linda Stibler (Journalistin), Eva Strub (Geschäftsleitung Grüne, angehende Sekundarlehrperson), Peter Strub (Architekt), Jérôme Thiriet (CEO KurierZentrale GmbH), Oliver Thommen (Geschäftsführer Grüne BS), Dr. Heinrich Ueberwasser (Advokat, Grossrat SVP), Emmanuel Ullmann (Nationalratskandidat glp), Jo Vergeat (Grossrätin jgb nordwest, B.A. Geografie und Soziologie), Dr. phil. Beat von Scarpatetti (Maitre deconference), Dr. med. Martin Vosseler (Arzt, Umweltaktivist), Prof. (em.) Isidor Wallimann (Ökonom und Soziologe), Hans-Jörg Walter (Fotograf), Aeneas Wanner (Geschäftsleiter KMU), Esther Weber (ehem. Grossrätin SP), Barbara Wegmann (Grossrätin Grünes Bündnis), Ruth Widmer (Kulturschaffende), Prof. Markus Wild (Universität Basel), Dr. Michael Wüthrich (Grüne BS), Rosmarie Wylder-Wälti (Co-Präsidentin KlimaSeniorinnen Schweiz), Dr. phil. Michel Zemp (Biologe), Tonja Zürcher (Grossrätin, Co-Präsidentin BastA!). Stand am 2. Mai 2019



«Das Tierwohl ist mir wichtiger als der Bau eines «Ozeaniums».»

REMO GYSIN  
ALT-REGIERUNGSRAT BS



«Das «Ozeanium» ist keine Bildungsstätte, sondern ein Ort der Unterhaltung und um rentabel zu sein, muss es sich kommerziellen Gesetzmässigkeiten unterwerfen.»

SASHA MAZZOTTI  
GROSSRÄTIN SP BS, THEATERSCHAFFENDE, KINDERGÄRTNERIN



«Die Solarbootfahrt über den Atlantik hat uns gezeigt: Heute braucht es grossflächige Meeresschutzgebiete und nicht Grossaquarien, die den Lebensraumbedürfnissen der Meerestiere nie gerecht werden können.»

MARTIN VOSSELER  
ARZT, BS



«Ozeanium und Klimanotstand – das passt nicht zusammen.»

EMMANUEL ULLMANN  
GLP NATIONALRATSKANDIDAT BS



«Tiere im Meer zu fangen und auszustellen, um sie und den Ozean zu «schützen», das macht keinen Sinn. Unser Zolli braucht keinen Fischtank an der Heuwaage.»

CHRISTINE KELLER  
ALT-NATIONALRÄTIN SP BS



«Finanziell zu riskant für Zoo und Steuerzahlende: Too big to fail. Städtebaulich unansehnlicher Stampflehm-Klotz. Tier-, Umwelt- und Klimaschutz werden vernachlässigt. Darum: Ozeanium? Nein, danke!»

DR. HEINRICH UEBERWASSER  
GROSSRAT SVP BS, ADVOKAT

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[NOZEANIUM.CH](http://NOZEANIUM.CH)

## FORUM der Parteien



Manuela Brenneis-Hobi  
Präsidentin Sektion Grossbasel Ost  
Vizepräsidentin CVP Basel-Stadt

Foto: zVg



### Prämien-Entlastung für alle!

Die Krankenkasseninitiative bringt Entlastung für alle und lässt sich für die Kantonsfinanzen verträglich umsetzen.

Seit Jahren liegen die Krankenkassenprämien im Sorgenbarometer der Basler Bevölkerung auf Platz 1. Damit soll nun endlich Schluss sein: Am 19. Mai 2019 stimmt das Volk unter anderem über die Krankenkassen-Initiative der CVP ab. Diese bezweckt, dass die obligatorischen Prämien für die Krankenversicherung vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden können. Bei anderen obligatorischen Versicherungen ist das längst eine Selbstverständlichkeit. Dabei kann die Abzugsfähigkeit auf die günstigste im Kanton angebotene Grundversicherungsprämie limitiert sein. Diese Limitierung ist wichtig, da sie es uns ermöglicht Rücksicht auf die Staatsfinanzen zu nehmen.

Seit fast 15 Jahren erzielt der Kanton Basel-Stadt Überschüsse. Es ist an der Zeit, dass die Überschüsse auf intelligente Weise der Bevölkerung zugutekommen. Mit einem Abzug der günstigsten im

Kanton angebotenen Prämien, profitiert jeder und die Minder-einnahmen betragen lediglich maximal 80 Millionen Franken. Ein kleiner Betrag im Vergleich zum Überschuss des Kantons von 283 Millionen.

Die von den Initiativgegnern vorgebrachten 200 Millionen Franken, würde die Initiative nur kosten, wenn auch massiv teure Prämien, zum Beispiel für eine private Versicherung, abgezogen werden könnten. Eine solche Umsetzung wird vom Initiativkomitee nicht verlangt und wäre im Parlament, welches die Initiative umsetzen wird, auch nicht mehrheitsfähig.

Die Krankenkassen-Initiative der CVP bringt eine spürbare und dauerhafte Entlastung für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler unseres Kantons, ohne gesundheitspolitisch falsche Anreize zu setzen und nimmt dabei Rücksicht auf die Kantonsfinanzen. Sie trägt dazu bei, dass Basel weiterhin als Wohnort attraktiv bleibt. Aus diesem Grund heisst es am 19. Mai 2019: Entlastung – JA!

Manuela Brenneis-Hobi,  
CVP Grossbasel-Ost

## FORUM der Parteien



Oliver Thommen,  
Geschäftsführer  
Grüne Basel-Stadt.

Foto: zVg



### Ja zur EU-Waffenrichtlinie

Der Zugang zu halbautomatischen Waffen wird mit der EU-Waffenrichtlinie erschwert und den Informationsaustausch zwischen den Staaten verbessern. Als assoziiertes Mitglied des Schengen-Raums muss die Schweiz die neuen Bestimmungen übernehmen, oder fällt sonst aus dem Schengen/Dublin-System.

In der Praxis wird sich nicht viel ändern, denn die Schweiz konnte als Schengen-Mitglied eine ganze Reihe von Ausnahmen für Ordnungswaffen und SchützInnen aushandeln: Es wird weder ein nationales Waffenregister eingeführt, noch werden den KäuferInnen medizinische oder psychologische Tests auferlegt.

### Waffen besser zurückverfolgen

Um die Rückverfolgbarkeit von Waffen zu verbessern, müssen WaffenhändlerInnen die durchgeführten Transaktionen schnell kommunizieren, die derzeitigen InhaberInnen halbautomatischer Waffen müssen sich anmelden und alle Elemente einer Waffe

werden nun bei der Herstellung gekennzeichnet. Schliesslich wird der Informationsaustausch zwischen den Schengen-Staaten erleichtert. Diese bescheidenen Innovationen werden zu mehr Sicherheit und Prävention beitragen.

### Mehr Sicherheit für die Bevölkerung

Gemessen an der Anzahl der Schusswaffen pro Kopf in der Welt liegt die Schweiz an dritter Stelle – mit Folgen bezüglich häuslicher Gewalt oder der Anzahl der Selbstmorde pro Schusswaffe. Tatsächlich ist die Schusswaffe das Instrument, das dem Opfer die geringste Überlebenschance lässt.

Eine Einschränkung und bessere, wenn auch bescheidene Kontrolle des zivilen Waffenbesitzes würden zu einer erhöhten Sicherheit für die Bevölkerung beitragen.

Oliver Thommen,  
Geschäftsführer  
Grüne Basel-Stadt

## FORUM der Parteien

**FDP**  
Die Liberalen

Christian Egeler,  
Nationalratskandidat FDP,  
www.egeler.ch.

Foto: zVg



### «Meer Wirkung für Basel – JA zum Ozeanium»

Das Ozeanium ist eine riesige Chance für Basel und die Umwelt, die wir unbedingt packen müssen. Sieben Gründe: Erstens bekommt Basel eine Touristenattraktion mit rund einer halbe Million Besuchern jährlich, welche den restlichen Tag mit weiteren Dingen in Basel kombinieren oder gar in Basel übernachten; für das lokale Gewerbe sehr wichtig. Zweitens entstehen über 80 attraktive Arbeitsplätze. Drittens entsteht mit dem neuen Gebäude ein neuer, schöner Platz, der zum Verweilen einlädt an Stelle der heutigen unattraktiven Tramwendeschnelle. Viertens gibt es

kaum einen besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Ort für eine solche Anlage. In rund 5 Gehminuten erreicht man zu Fuss den Intercity-Bahnhof. Vier Tramlinien und eine Buslinie halten im direkten Umfeld. Fünftens erreicht man mit der klugen Kombination von Unterhaltung und Bildung in der Tradition unseres Zollis viele Personen. Zudem werden rund 50'000 SchülerInnen pro Jahr erwartet. Durch fest eingeplante Begleitausstellungen werden gerade EinwohnerInnen eines Binnenlands auf ihre (ungeahnten) Handlungseinflüsse und mögliche Verhaltensänderungen

sensibilisiert. Auch Greenpeace nutzt diese Plattform im Ozeanium Stralsund. Sechstens ist der Bau energetisch optimiert und verbraucht rund 30% weniger Energie als das Kunstmuseum. Siebtens kosten uns all diese Vorteile keinen einzigen Steuerfranken. Sämtliche Investitionen werden durch private Spenden finanziert. Wir kriegen diese Erweiterung unseres Zollis grosszügig geschenkt. Das Ozeanium wirkt also sehr positiv auf die Umwelt und Basel – deswegen JA zum Ozeanium!

Christian Egeler,  
Nationalratskandidat FDP



Jeden Samstag  
von  
8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info:  
078 820 85 60

info@tellplatzmaert.ch  
www.tellplatzmaert.ch

# K5: Jahresbericht 2018

GZ. Das Jahr 2018 war für das K5, das Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten, ein vielfältiges und gelungenes Jahr: das intensivste Kursformat «Deutsch kompakt» bereitete 606 Teilnehmende auf den Schweizer Arbeitsmarkt vor. 38 Mitarbeitende konnten in 23 Sprachen fast 600 neu eintretende Kinder empfangen. Mit den zwei Pilotprojekten

«Sicherer Raum im K5 Kinderhort» und «Lernzentrum im K5» baute das Team das Angebot den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechend aus. In einer spannenden Zusammenarbeit mit der Universität Basel untersuchte das K5-Team Möglichkeiten der Wirkungsmessung und eruierte, wie ausgeprägt die Teilnehmenden nach dem Besuch eines Kurses

im K5 besser im Alltag zurechtkommen oder eine Stelle finden konnten. Auch die Projekte «Olla comùn» sowie «Frauenfrühstück» liefen im vergangenen Jahr gut.

Zum Erfolg des K5 führt die wirkungsvolle Kombination des state-of-the-art Deutschunterrichts, einer angenehmen Lernatmosphäre und Begegnungsprojekten, die den Dialog fördern. Dabei unter-

stützten auch 2018 private Spenderinnen und Spender, Kirchen, Stiftungen und andere Organisationen das K5.

Weitere Infos: K5 Basler Kurszentrum, Gundeldingerstrasse 161, Telefon 061 365 90 20, Mail: [briefkasten@k5kurszentrum.ch](mailto:briefkasten@k5kurszentrum.ch) oder unter

[www.k5kurszentrum.ch](http://www.k5kurszentrum.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert

Coiffure 39680

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

Basel, Gilgenbergerstr. 19

**Wohnung mit Cachet**  
3 Zimmer mit ca. 83 m<sup>2</sup> WF und mit offenem und verglastem Balkon. Die Wohnung wurde 2010 komplett erneuert. Jedes Detail wurde mit Bedacht ausgesucht.

**VP: CHF 689'000.00**

Elisabeth Zihlmann | Tel. 061 465 98 88  
RE/MAX Markthalle- Basel  
Steinentorberg 18 | 4051 Basel

«Die Krankenkassen-Initiative entlastet alle!»

**MANUELA BRENNEIS**  
VIZEPRÄSIDENTIN CVP BS

KRANKENKASSEN-INITIATIVE  
JA AM 19. MAI!




Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Feine Coupes und Glacespezialitäten**

**CAFÉ Streuli**

Café, Bäckerei, Konditorei  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10



**OPEN HOUSE**  
Sa., 11.05.2019  
11.00 bis 13.00 Uhr

remax.ch 

**DARK TOWN** EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

**NEUE SAISON, GLEICHE HITZE**

FILME - GLORYHOLES  
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

**Geschätzte Liegenschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

BRÜDERHOLZSTR. 60  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
[WWW.HIC-BASEL.CH](http://WWW.HIC-BASEL.CH)  
[INFO@HIC-BASEL.CH](mailto:INFO@HIC-BASEL.CH)

Schöne komfortable 3 ½ Z-Wohnung

**Zu vermieten im Gundeli**

In kleinerem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof + öffentliche BVB

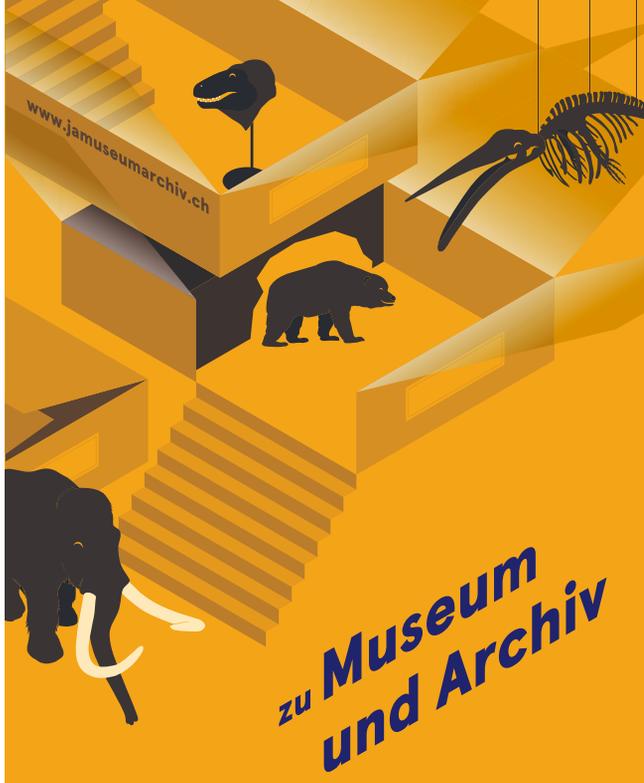
**Per Ende Juli 2019**

Miete CHF 1'600.- + NK 150.-

4. Etage (Lift), 2 Balkone, sep. WC, Küche mit Glaskeramik und GWM, Wohnfläche 90m<sup>2</sup>, Kellerabteil.

Für nähere Auskunft: Frau Silva Weber verlangen.  
Tel. 061 272 65 50, abends ab 18 Uhr, Mo-Fr.

[www.jamuseumarchiv.ch](http://www.jamuseumarchiv.ch)



**zu Museum und Archiv**

**JA**

am 19. Mai 2019

# Wanderplatz – ein mobiler Platz

GZ. Die Studenten Lukas Kobel (24) und Oliver Hofer (24) besuchen beide das Institut Industrial Design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Sie stammen ursprünglich aus dem Kanton Bern, wohnen und leben jedoch jetzt seit zweieinhalb Jahren in Basel.

Kürzlich war ein Teil ihrer Bachelorarbeit im Gundeli an der Delsbergerallee (Tischgarnitur und Liege) und Ecke Güterstrasse/Reinacherstrasse (Stuhl oder Schubkarrensitz) zu sehen. Diese Arbeit dreht sich um den öffentlichen Raum. Das Konzept mit dem Namen Wanderplatz möchte den Bewohnern des Quartiers die Möglichkeit geben, den öffentlichen Raum, sei es eine Quartierstrasse, eine Kreuzung, eine brache Fläche oder ein Parkplatz, selber zu bespielen und sich so eben diesen Raum anzueignen.

Die drei Elemente, Liegefläche,

Tisch und Stuhl, verfügen über einen mobilen Charakter und können sich so den Bedürfnissen der Bewohner anpassen und von einem Ort im Quartier zum Nächsten wandern. Darum auch der Name: Wanderplatz.

Die drei Holzkonstruktionen, welche im Gundeli zu sehen waren, sind erste Versuchsmodelle, welche die beiden Studenten gebaut haben, um das Verhalten der Bewohner zu beobachten und dabei wichtige Inputs für ihre Arbeit zu sammeln. Das Ziel ist es, zusammen mit den Bewohnern Elemente zu gestalten, welche den Menschen der Stadt die Möglichkeiten geben, den öffentlichen Raum, der ihnen allen gehört, zu beleben. Sie können den Studenten direkt Ihre Meinung schreiben: [beispiel6@gmail.com](mailto:beispiel6@gmail.com). Für eine Stadt von allen, für alle. Von RegioTV wurde ein kurzer Videoclip veröffentlicht.



Spontane Ausstellung an der Delsbergerallee: «Wanderplatz». Fotos: Marcel Michel

Die Stadt Basel forderte jedoch die jungen Gestalter auf, die Ele-

mente wieder wegzuräumen, da diese eine Bewilligung von offizieller Seite benötigt hätten.

## Aufruf! – Vermisst!

Am Samstag darauf wurden der Tisch und die Liegewiese von den Studenten weggeräumt, der Stuhl ist zum jetzigen Zeitpunkt unauffindbar! «Er ist scheinbar, ohne unser Wissen, weitergewandert» oder «entwendet worden» so Oliver Hofer.

Wer weiss wo sich der Stuhl oder Schubkarrensitz (siehe Foto) befindet, soll doch das bitte an [beispiel6@gmail.com](mailto:beispiel6@gmail.com) oder der Redaktion der Gundeldinger Zeitung melden: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder Telefon 061 271 99 66.

Besten Dank. ■



Das Ziel ist es, zusammen mit den Bewohnern Elemente zu gestalten die beleben.



Dieser Stuhl oder Schubkarrensitz ist «weitergewandert», wer hat ihn gesehen oder weiss wo er sich befindet?



Highland Dancing Basel

präsentiert die erste Highland Dance Show der Schweiz

## SWORDS AND SPIRITS

Eine schottische Legende

Gäste:  
Pipes & Drums of Basel  
Anam Irish Folk Band  
Maguire O'Shea Irish Dancers  
und Weitere



SCALA  
BASEL

Samstag, 11. Mai 2019  
19.30 Uhr  
Sonntag, 12. Mai 2019  
14.00 Uhr

Tickets: [www.swordsandspirits.ch](http://www.swordsandspirits.ch)  
Erwachsene 32.- / Kinder 20.-



BSK

BAUMANN+SCHAUFELBERGER

## Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger  
Kaiseraugst AG

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel  
und im Fricktal

- 💡 Kundenservice
- 📞 Kommunikation
- 🔒 Sicherheit
- 🏠 Neu-/Umbauten
- 🔧 Elektroplanung

www.gundeldingen.ch

## 25-Jahr-Jubiläum

# Elektrizität, Magnetismus und Hochspannung auf der Bühne

Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren geben sich vom 18. Mai bis zum 26. Mai 2019 in der Launchlabs-Halle auf dem Gundeldinger Feld (Dornacherstrasse 192, Basel) die Ehre.

Sie spielen Zirkus für Jung und Alt. In diesem Jahr wird das Programm besonders schön, kann doch das 25-jährige Bestehen des Kinder- und Jugendzirkus Rägeboge gefeiert werden. Blenden wir kurz zurück: Im Herbst 1991 erfolgte in den Lokalitäten am Hirschgässlein die Gründung der Zirkusschuel Rägeboge, welche mit zirzensischen Kursen für Kinder und Jugendliche aufwartete. Aus dieser Institution ging dann 1994 der Zirkus Rägeboge hervor – ein eigenständiger Kinder- und Jugendzirkus, der Jahr für Jahr seine Aufführungen hatte und stetig grösser wurde. Im Jahre 1999 wurde die Zirkusschuel Rägeboge dann in Zirkus Schule Basel umbe-



Perfekte Jonglage.

Foto: zvg.

nannt. Dann wurde ins Gundeldinger Quartier gezügelt, da sich im neu entstandenen Gundeldinger Feld spannende, zukunftsweisende Möglichkeiten eröffneten. Ab 2002 nahmen die Zirkus Schule

Basel und der Zirkus Rägeboge auf dem Gundeldinger Feld ihren Betrieb auf.

Bei den Jubiläumsvorstellungen in der Launchlabs-Halle auf dem Gundeldinger Feld dreht sich diesmal alles um das Thema «Unter Strom». Themen wie Elektrizität, Spannung, Magnetismus und Atome werden vom jungen Zirkusvölkchen mit viel Pep auf die Bühne gebracht – mittels gekonnter Akrobatik, Jonglage, Balance und Luftakrobatik. Es wird auch gezeigt, wie Strom fliesst, wer Strom verbraucht, wie man mit einem Akku umgeht oder auf welche Arten man Strom sparen kann.

## Vorstellungsdaten

Die Premiere findet am Samstag, 18. Mai um 18 Uhr statt. Weitere Vorstellungen gehen am Sonntag, 19. Mai, 11 und 15 Uhr, am Donnerstag, 23. Mai, 14 Uhr, am Freitag, 24. Mai, 18 Uhr, am Samstag, 25. Mai, 15 Uhr, sowie am Sonntag,



„Egal aus welcher Perspektive: Das Ozeanium ist nicht nachhaltig und deshalb unnötig!“

Dr. Michael Wüthrich,  
Gymnasiallehrer

**NO**  
ZEANIUM

26. Mai, 11 und 15 Uhr über die Bühne.  
Lukas Müller

Billetreservierung  
ab 12. Mai  
unter

Zirkus  
Schule

Basel

[www.zirkusschulebasel.ch](http://www.zirkusschulebasel.ch)

# Die Blockrandbebauung hat begonnen

In Testplanungen 2013 zur Umgestaltung des sogenannten «Pfällochs» im Zusammenhang mit einer neuer Querung über die Gleise als Ersatz des Postreiter-Gebäudes waren diese Parzellen noch Teil einer Gesamtplanung.

Dabei war nicht die jetzige Blockrandbebauung (siehe Visualisierung Hochstrasse zwischen Pfeffinger- und Solothurnerstrasse) geplant, sondern es wurde ein Hochbau vorgeschlagen, und das offene, platzartige Gelände darum herum hätte so etwas wie eine Foyer-Situation als Eingang ins Gundeldinger-Quartier von dieser neuen Querung her ergeben. Der Parzellen-Inhaber und Investor



So wird es bei der Hochstrasse zwischen Pfeffinger- und Solothurnerstrasse aussehen.  
Visualisierung: © Zita Cotti

war damals bei diesen Testplanungen dabei.

Da jetzt mit dem Bebauungsplan für das Nauentor diese Lösung nicht mehr aktuell ist, verwirklicht Turidomus nun also die schon 2016 vorgestellte Überbauung (siehe auch auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) «bisherige Ausgaben»: u.a. Artikel in den GZ-Ausgaben 23.3. und 21.12.2016).

Ihr fällt u.a. das Hotel Simplon zum Opfer, das diesen Namen übrigens wegen des Pfällochs trägt. 1899 wurden die Trassees des Bahnhofs um 2,7 Meter tiefer gelegt, damit man über die Gleise Brücken schlagen konnte, ohne dass deren

Auffahrten zu weit in die anliegenden Quartiere hätten gebaut werden müssen. Vor der Tieferlegung musste man die Gleise auf Niveau-Übergängen überqueren, was nicht ganz ungefährlich war. Im Jahr 1875 starb auch tatsächlich ein Junge auf einem dieser Gleis-Übergänge. Dies war der Beginn eines langen Kampfes des Quartiers für die Tieferlegung, zu deren Durchsetzung 1876 eigens der älteste Basler Quartierverein, der heutige NQV Gundeldingen, gegründet wurde. Er hiess damals bezeichnenderweise «Quartierverein jenseits des Centralbahnhofs».

Neben den Niveauübergängen gab es auch zwei Passerellen und einen Tunnel unter den Gleisen durch, dessen Eingang man bei Pfälloch noch sieht und der heute mit einem Brunnen kaschiert ist.

Schon damals gab es an der Ecke ein Hotel, das sinnigerweise «Tunnel» hiess.

Als dann der Tunnel 1901 mit dem Bau der Peter Merian-Brücke geschlossen wurde, wurde das Hotel in «Simplon» umgetauft.

Oswald Inglin



Der zugemauerte Tunnel beim Pfälloch.  
Foto: Oswald Inglin



Die Rückbauarbeiten an der Hochstrasse bei der Peter Merian-Brücke haben begonnen. Ein weiteres Stück altes Gundeli verschwindet.  
Foto: GZ

# Nachbarn einer Wohn- und Kinderstrasse wehren sich gegen Sex-Studio

GZ. Gemäss Online Reports sorgt ein Bordellbetrieb an einer ruhigen Wohnstrasse in unserem Gundeli-Quartier für Ärger. Die Schillerstrasse ist eine ruhige Quartierstrasse mit u.a. Kinderspielflächen und Kindertagen, nicht weit vom Tellplatz entfernt. In den Obergeschossen der Liegenschaft Nummer 22 hat sich nun seit einigen Monaten ein Sexbetrieb («Golden Pussys») einquartiert, sehr zum Ärger der Nachbarn. Mit einem Transparent am Nachbarhaus

und einem Flugblatt protestieren sie dagegen. Als Auswirkungen dieses ungebeten Zuzügers werden darin genannt: «Lärm, mehr Verkehr, Änderung der Stimmung in dieser ruhigen und familiären Wohnstrasse, Belästigungen durch Freier» und gar pornografisches Material, das Kinder in der Nähe der benachbarten Kindertagesstätte gefunden hätten.

Im Flugblatt ist zudem von Spekulation und überhiesigen Immobilienpreisen die Rede.

«Der Protest gegen Bordelle ist somit ein Einsatz für bezahlbaren Wohnraum.» Auch die Aktiven des Quartiers, so u.a. Grossrätin Beatrice Isler und Fausi Marti vom Neutralen Quartierverein Gundeligen, haben sich eingeschaltet. Die Polizei habe erste Kontrollen gemacht, habe aber keine weitere Handhabung, solange der Betrieb bewilligt sei.

Telebasel meldete darauf am 30.4.2019, dass das Sex-Studio nicht weitergeführt werde. ■



In der Schillerstrasse protestiert die Nachbarschaft mit Transparenten gegen das Sex-Studio. Fotos: GZ

**Hooratelier**  
 Claudia Röthlisberger  
 Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00  
 claudia.studer@hooratelier.ch  
 www.hooratelier.ch  
 Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

**Flachdach**  
 Undicht?  
 Probleme?  
 Rufen Sie mich an  
**076 403 89 56**  
 Ich (CH) habe 35 Jahre Erfahrung!

De\_\_\_  
 menz\_\_\_  
 Meet\_\_\_  
 Basel\_\_\_

**18. Mai 2019**

Melde dich an:  
[demenzmeet.ch](http://demenzmeet.ch)  
 bis Ende April

Eine Non-Profit-Veranstaltung  
 Verein Demenz Basel

**MUTTERTAGSGESCHENK INKLUSIVE** (Nur solange Vorrat)

# FAMILY DAY

IN DEINEM PATHE KINO | **SONNTAG 12. MAI**  
**AB JUNI JEDEN 1sten SONNTAG IM MONAT**

**FÜR NUR 15 CHF**  
 FILM & BESUCHER

Erwachsene: inkl. Popcorn oder PET  
 Kinder: inkl. Popcorn und Sirup

**PATHE KÜCHLIN** | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL pathe.ch

Der Neutrale Quartierverein Gundeldingen NQVG  
und BARAKUBA Bar & Bühne  
laden ein:

unterstützt von



# dritter Gundeli Talk

## Gamen & Computerspiele - des Teufels oder gar Kultur?

Kommen Sie ins Barakuba!

Informieren Sie sich, tauschen Sie sich mit Fachleuten aus, diskutieren Sie mit und treffen Sie  
bekannte und neue NachbarInnen in gemütlicher Bar-Atmosphäre im dritten

# Gundeli Talk

## Gamen und Computerspiele – des Teufels oder gar Kultur?

Ein Gundeli Talk für Gamer, Eltern, LehrerInnen und alle, die mehr wissen wollen

Apex Legends, Fortnite, Anthem, League of Legends ... Sagt Ihnen nichts? Sollte es aber. Zehntausende von Menschen verbringen ihre Freizeit in Basel mit Computerspielen, vor allem Jugendliche. Der Verein für Aufklärung über Internet und Spielkultur (VAISK) will demnächst an der Güterstrasse ein Spielzentrum eröffnen, das auch über Chancen und Gefahren aufklärt.

**Donnerstag, 16. Mai 2019, 19:30 Uhr im Barakuba**

Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 / Bar ab 19:00 Uhr / Eintritt frei

### Einführung:

- Einführung ins Thema mit einer spannenden Video-Show mit konkreten Beispielen (Maximilian Schäfer, Sozialarbeiter und Vorstandsmitglied des Vereins für Aufklärung über Internet und Spielkultur VAISK)

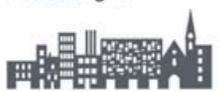
### Moderation:

Sylvia Scalabrino, Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG)

### Es diskutieren mit Ihnen:

- Simon Rieder, Schüler, Gamer und Leiter Nachwuchs-eSportteam MORSECODEBOIZ
- Karin Vaneck, Schulleiterin Thiersteinerschulhaus im Gundeli
- Rodrigo Krönkvist, Beauftragter für Jugendfragen des Basler Erziehungsdepartements
- Maximilian Schäfer, Sozialarbeiter und Vorstandsmitglied Verein VAISK

Neutraler Quartierverein  
Gundeldingen



[www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)



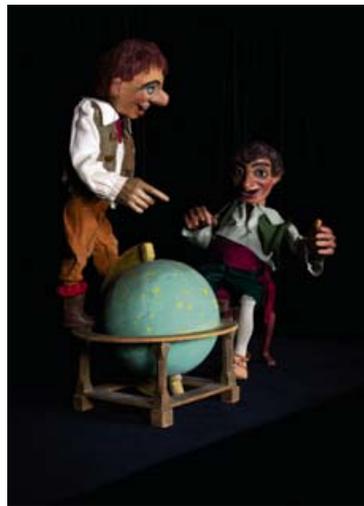
[WWW.BARAKUBA.CH](http://WWW.BARAKUBA.CH)

**75 Jahre Basler Marionetten Theater**

# «Szenensprünge – die Jubiläumsschau»

GZ. Das Basler Marionetten-Theater feiert sein 75-Jahr-Jubiläum und zeigt aus diesem Anlass unter dem Titel «Szenensprünge» ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Figuren aus unterschiedlichen Epochen von Richard Koelner, und Christian Schuppli bis hin zu Wolfgang Burn und Madeleine Burn-Kaufmann.

Am Anfang der Reise steht der bauernschlaue Hanswurst aus dem Stück «Faust», der bei einem Besuch im Studierzimmer des Gelehrten ein mystisches Buch entdeckt. Als bald ereignet sich Seltsames: Hanswurst verschwindet und wird in einen Strudel von kuriosen Begegnungen mit anderen



Figuren gezogen. Er wird Zeuge künstlerischen Schaffens im Basler Marionetten Theater und findet sich immer wieder in neuen Spielsituationen. Wird sich Hanswurst aus dieser Spirale wieder befreien können? «Hört ihr Leut und lasst euch sagen, die Glock hat eben Achi gschlagen. Bewahrt das Feuer immer stet, damit das Spielen weitergeht.»

Figuren: Richard Koelner, Faustina Iselin, Wolfgang Burn, Madeleine Burn-Kaufmann, Marianne Marx, Vera Kniss. Musik: Armand Hiebner, Thomas C. Gass.

Vorstellungen: Fr, 10. Mai um 20 Uhr, Sa, 11. Mai um 20 Uhr, So, 12. Mai um 17 Uhr, Fr, 17. Mai um

20 Uhr, Sa, 18. Mai um 20 Uhr, So, 19. Mai um 17 Uhr. Vorverkauf: Bider und Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, Telefon 061 206 99 96 oder Reservierung über [www.bmtheater.ch](http://www.bmtheater.ch). Abendkasse jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Im Zehntenkeller, Telefon 061 261 06 12, per Mail an [info@bmtheater.ch](mailto:info@bmtheater.ch) oder unter [www.bmtheater.ch](http://www.bmtheater.ch).

**basler marionetten theater**  
die welt der figuren

**Sa, 18. und So, 19. Mai**

## Open House Basel auch im Gundeli-Bruderholz

GZ. Am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Mai findet zum zweiten Mal Open House Basel statt. Besichtigt werden können Gebäude mit herausragender Architektur aus den verschiedensten Zeitepochen. Die Kantone Basel-Stadt und Basellandschaft prämiieren die schönsten Bauten; viele davon werden für das Publikum geöffnet.

Die Führungen in den 85 Gebäuden und Aussenräumen sind kostenlos. Einfach anmelden und seine persönlichen Favoriten zusammenstellen unter <https://open-house-basel.org/>. Die gedruckten Programme sind bei Basel Tourismus erhältlich.

Objekte im Gundeli, auf dem Bruderholz oder am Rande die angeschaut werden können: Südpark



(Güterstrasse), Burckhardt Partner (Dornacherstrasse), Gundeldinger Feld, Haus Bernardi (Lerchenstrasse), Mehrfamilienhaus Kleiber (Arlesheimerstrasse), Filter 4 (Altes Reservoir), Wasserreservoir Bruderholz, Haus Thommy (Joachimacker, Bottmingen), FHNW Campus, Helsinki Dreispitz/Wohnen, HF Oslo Süd. ■

**Werkhofareal, Do, 9.5.19**

## Ausstellung in der Dunkelkammer

GZ. Die Dunkelkammer Gundeli auf dem Werkhofareal, **Gundeldingerstrasse 286**, öffnet nach einer längeren Pause wieder ihre Türen. Dieser Anlass wird am **Do, 9. Mai von 18 bis 21 Uhr** mit einer kleinen **Ausstellung zum Thema «Aufbruch»**, inklusive Apéro, gefeiert. Ausserdem wird das Saisonprogramm und die neue Webseite vorgestellt, und es besteht die Möglichkeit, sich vor Ort für kommende Workshops zum Schwarz-Weiss entwickeln und vergrössern anzumelden.



Das Dunkelkammer Kollektiv lädt herzlich ein und freut sich über alle die vorbeischaun. Infos: [www.dunkelkammergundeli.ch](http://www.dunkelkammergundeli.ch) oder unter [www.facebook.com/werkhofgundeli](http://www.facebook.com/werkhofgundeli). ■

**HAUSHALT** [www.hherledigt.com](http://www.hherledigt.com)  
erledigt Tel. 061 331 22 21

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



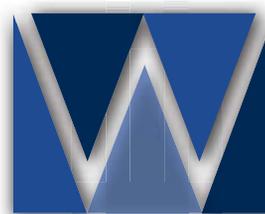
**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

**Verehrte  
Leserinnen  
und Leser!**

Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben!

Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

**E. Wirz & Co. AG**

Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

# Burckhardt+Partner zeigt sein Multi-Space-Office

Im Büro im Basler Gundeli arbeiten fast 200 Personen an Architekturprojekten. Auf einer Fläche von 3500 m<sup>2</sup> hat sich Burckhardt+Partner eine inspirierende Werkstatt-Atmosphäre erschaffen.

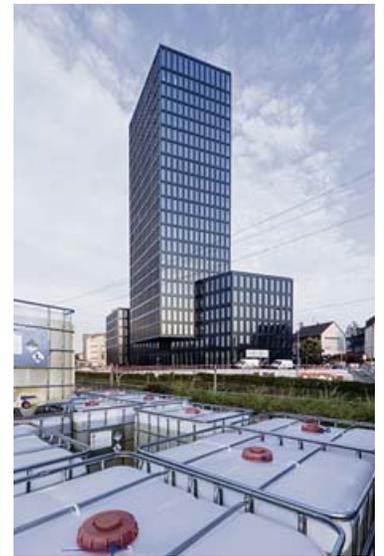
GZ. Eines der grössten Architekturbüros der Schweiz hat seinen Hauptsitz bei uns hier im Gundeli und das seit über 40 Jahren. Seit der Erweiterung im Jahre 2015 gehört auch eine grosse Fläche im Erdgeschoss zum Unternehmen. Geht man heute direkt an der Glas-



BIZ-Turm.

Foto: Burckhardt+Partner

burckhardtpartner



Grosspeter Tower.

Foto: Adriano Biondo



**Open House Basel/Burckhardt+Partner**  
Dornacherstrasse 210  
Sa/So, 18./19. Mai, jeweils 10–14 Uhr.

fassade der Dornacherstrasse 210 entlang, können Sie den Architekten bei der Arbeit zusehen. Über einen Durchgang erreichen Sie die grosse gläserne Eingangstüre, bedruckt mit einem Stadtplan von Basel: Hier sind die prägenden Basler Projekte von Burckhardt+Partner ablesbar wie der BIZ-Turm, das Zolli-Vivarium, der Pavillon im St. Johanns-Park, die Wohnüberbau-

ung schorenstadt im Hirzbrunnen oder der Grosspeter Tower beim Eingang zur Stadt.

Eine grosse rote Box und eine elegante Treppe ins obere Geschoss sind sichtbar. Was geschieht in diesem Kubus? Wo führt der Aufgang hin? Wie sieht das Büro vom Chef aus?

Am Wochenende vom 18./19. Mai zeigen Architekten an

Führungen, wie aus den ehemaligen Ladenräumlichkeiten und durch die Aufstockung der Dachterrasse eine kreative Arbeitsatmosphäre geschaffen wurde.

Auch die Tochterfirma digitalwerkstatt stellt sich vor und zeigt an einem Praxisbeispiel, wie sie Ideen von Architekten in digitale Fabrikation übersetzt. Gehen Sie vorbei und staunen Sie. ■

KONZERT MIT DEM BAROCKENSEMBLE

## FONS MUSICAÆ



Dorothée Leclair  
Sopran



Yasunori Imamura  
Theorbe, Leitung



Lea Rahel Bader  
Barockcello



Luca Oberti  
Cembalo



Priska Weibel  
Barockgitarre

### LAGRIME MIE

ZUM 400. GEBURTSTAG VON BARBARA STROZZI

Eintritt frei  
Kollekte

**24. Mai 2019 19.00 Uhr Schmiedenhofsaal Basel, Gerbergasse 24**  
**25. Mai 2019 20.00 Uhr Jesuitenkirche Solothurn, Hauptgasse 75**  
**26. Mai 2019 17.15 Uhr Grosser Saal Kloster Einsiedeln**

Bezirk Einsiedeln

Basler Kantonalbank

Gundeldinger Zeitung

kultur

Kanton Schwyz Kulturförderung

STADT SOLOTHURN

Schwyzer Kantonalbank

Restaurant Schiffhände Einsiedeln

SIS

SULGER-STIFTUNG

stadlerdigital.ch

## Eine musikalische Zeitreise

Schaulaufen











**11. Mai 2019, 17:30 Uhr, Eishalle St. Jakob Basel**  
**Eintritt frei!**

[www.eislaufclubbasel.ch](http://www.eislaufclubbasel.ch)

Gundeli Casino Basel

# «SUBWAYS» Tanzshow begeisterte



Impressionen der genialen Tanzshow «Subway» der UNI-T. Foto: Naris Schnegg



Foto: Daniel Caviezel

GZ. An den vergangenen beiden Wochenenden zeigte die Tanzgruppe des Unisports Basel UNI-T ihre neuste Produktion «SUBWAYS» im Gundeli Casino Basel. Während 90 Minuten nahmen die über 40 Tänzerinnen und Tänzer das Publikum mit auf eine packende Reise durch die Unterwelt. Sie tauchten ab in Basels Untergrund und begegneten dabei geheimnisvollen Gestalten.

Die urbane Tanzshow, die eine Kombination verschiedener Tanzstile wie Hiphop, Modern, Break-

dance & House beinhaltet, lockte an allen vier Abenden über 300 Zuschauerinnen und Zuschauer an. Bei der Premiere gab's dafür im gefüllten Saal des Gundeli Casinos tosenden Applaus und eine Standing Ovation.

«SUBWAYS» ist das fünfte Showprojekt von UNI-T und die Show steht durch das 15-jährige Jubiläum unter einem besonderen Stern. Zu diesem speziellen Anlass beinhaltet das Programm einen Gastauftritt der «(G)oldies» – ehemaliger Mitglieder von UNI-T



Foto: Daniel Caviezel



Gruppenbild mit allen Tänzerinnen und Tänzer. Foto: Naris Schnegg

– und der Jazz-Showgruppe Jazzmatics.

Über UNI-T: Die UNI-T dancecompany wurde im Jahr 2004 spontan von Mitgliedern des Unisports Hip-Hop gegründet. Seit 2009 ist die Gruppe ein Verein und wird vom Unisport Basel unterstützt. Durch die Angliederung an die Uni entstand auch die Idee für den Name: UNI-T steht für «Universität tanzt», aber auch für «Unity»,

zu Deutsch «Einheit». Die Tanzgruppe bildet trotz der vielen verschiedenen Persönlichkeiten nicht nur auf der Bühne, sondern auch hinter den Kulissen eine Einheit. Bei den tänzerischen Aufführungen werden Werte wie Kreativität, Einsatz, Selbstdisziplin, Offenheit, sowie Respekt und Lebensfreude grossgeschrieben.

Mehr Infos unter: [www.uni-t.ch](http://www.uni-t.ch)

## TYPISCHI BASLER BEIZLI ZUM VERWYLE

### Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



### Muttertagsmenü

Sonntag, 11-14 Uhr, 17-23 Uhr

Alle Frauen erhalten  
als Apéro ein Cupli Prosecco!  
Spargelcremesuppe

\*\*\*\*  
Bunter Blattsalat an Balsamicodressing mit Kernemix  
gebraten und Melone

\*\*\*\*  
Rindsfilet grilliert an Sauce  
Béarnaise mit Frischem  
Gemüse und Kartoffelgratin

\*\*\*\*  
Sorbet Teller mit Früchten  
**CHF 49.50**

Tischreservationen empfohlen  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)  
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch

## Gundeldinger Zeitung

**Einführungsrabatt für Gastronomiebetriebe.  
Bei 6 Schaltungen 1 Gratis-Artikel!**

**Normalauflage  
19'500 Ex.**

1x CHF 210.–  
ab 3x CHF 200.–  
ab 6x CHF 195.–  
ab 9x CHF 190.–  
ab 17x CHF 180.–

**Grossauflage  
über: 30'000**

1x CHF 273.–  
ab 3x CHF 260.–  
ab 6x CHF 253.–  
ab 9x CHF 247.–  
ab 17x CHF 234.–

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel  
Telefon 061 271 99 66 – [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



## Wir laden Sie herzlich ein zu unserem «Tag mit Gästen» am 11. Mai 2019

Die Devise der Odd Fellows, «Freundschaft, Liebe und Wahrheit», beruht auf Werten wie Achtsamkeit, Respekt und Toleranz. In diesem Jahr feiern wir das 200-Jahre-Jubiläum. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.

**«Odd Fellows-Haus»  
Grosspeterstrasse 5, 4052 Basel**

### Programm:

- 13:00 Uhr  
Apéro und Begrüssung  
für Interessierte und Gäste
- 13:30 Uhr  
Die Geschichte der Odd Fellows
- 14:00 Uhr  
Hallen-Ritual mit Gastvortrag.  
Referent Herr Conradin Cramer  
(Regierungsrat Basel-Stadt)
- 15:15 Uhr  
«Haus der Werte»: Projektpräsentation  
mit anschliessendem Imbiss und  
«Gespräch mit Gästen
- 17:00 Uhr  
Ende der Veranstaltung

**ODD FELLOWS**  
200 Jahre auf dem Weg zu einer  
freundlicheren Gesellschaft  
[www.oddfellows.ch](http://www.oddfellows.ch)



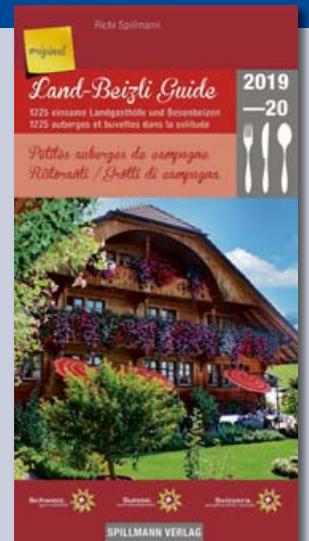
### Bücher

## Schweizer Original-Land-Beizli-Guide 2019/20

GZ. Der einzige existierende Land-Beizli Guide von Richi Spillmann, der alle zwei Jahre aktualisiert wird, erscheint dieses Jahr wiederum als handliches Nachschlage-Taschenbuch im Dienst von leidenschaftlichen Wanderern, Bikern und Ausflüglern für zu Hause, unterwegs und an Ort. Der Land-Beizli Guide 2019/20 bringt einmal mehr zuverlässige Tipps zur Einkehr auf dem Lande für zunehmend auch wieder jüngere Freiluft-Anbeter, die weder zum Mittagessen noch Z'Vieri und/oder Dinner auf ein gepflegtes Mahl verzichten wollen.

Der Herausgeber, Verleger und Autor Richi Spillmann besucht mit seinem Team seit 19 Jahren unangekündigt und unabhängig Gaststätten. Auf ausgedehnten Wanderungen findet er sowohl authentische Landbeizen wie gepflegte Gasthöfe. Er legt Wert auf eine ehrliche Frischküche aus lokalen Naturprodukten, Fisch aus jeweils nahe liegenden Bächen und Seen sowie Geflügel und Fleisch von Vieh-Haltungsbetrieben aus der Gegend. Es werden dabei ebenso Ambiance, Familienfreundlichkeit, Speisekarten für unterschiedliche Gästegruppen wie Erwachsene und Kinder in die stets aktuelle Bewertung miteinbezogen. Ein Leitnummern-System im Guide erleichtert das Suchen nach den Restaurant-Typen mit im Anhang eingetragtem Inhaltsverzeichnis und Landkarten. Darüber hinaus sind sämtliche aufgeführten Gastrobetriebe mit Farbfotos abgebildet.

Im Buchhandel erhältlich zu CHF 39.– oder im Direktverkauf beim Verlag Spillmann Druck AG an der Baslerstrasse 104 in 8048 Zürich, Telefon 044 401 44 66 oder [info@landbeizli.ch](mailto:info@landbeizli.ch). ■



### AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2019 in Basel

**Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.–  
7 Tage vor Erscheinung senden an: [gz@gundendingen.ch](mailto:gz@gundendingen.ch)**

**Bis 01.06.**

#### Stoffmarkt im Mai

Stoffe, Textilien, Bänder, Knöpfe, Nähwaren, Leder, Blachen, Wolle, Garne und vieles mehr.

**OFFCUT Basel**

Venedig-Str. 30, Münchenstein  
[www.offcut.ch/bs](http://www.offcut.ch/bs), Tel. 061 331 06 36

**Bis 09.06.2019**

#### Alles Emil, oder?!

Theater Fauteuil, Basel  
Emil startet Mitte April mit einem neuen Programm.

**Tickets unter: Tel: 061 261 26 10**

**oder [www.fauteuil.ch](http://www.fauteuil.ch)**

**Alle Tournée-Auftritte:  
[www.emil.ch](http://www.emil.ch)**

**07.06.–19.06.2019**

#### Circus Knie an der Rosentalanlage Basel

Wir feiern «100 Jahr-Jubiläum Schweizer National-Circus» mit Giacobbo Müller exklusiv im Abendprogramm

**Bestell-Hotline 0900 800 800 /  
Mo–So: 08-22 Uhr, [www.knie.ch](http://www.knie.ch)**

**12.07.–20.07.2019**

#### Basel Tattoo (Kaserne)

Erlebe die besten Militärmusik- und Show-Formationen beim Basel Tattoo

**[www.ticketcorner.ch/basel\\_tattoo/ticket](http://www.ticketcorner.ch/basel_tattoo/ticket)**

**[www.basel.com](http://www.basel.com)**

**Mittwoch, 31. Juli 2019**

#### Bundesfeier am Rhein/Basel

Feierlichkeiten zum schweizerischen Nationalfeiertag  
Über 90 Beizen, zahlreiche Musikbühnen, bis 2 Uhr morgens.

**[www.bundesfeierbasel.ch](http://www.bundesfeierbasel.ch)**

**Freitag, 16.08.2019**

#### Em Bebbi sy Jazz!

Auf mehreren Bühnen in der Innenstadt  
Dutzende von Jazz-Formationen.  
**[www.embebbisyjazz.ch](http://www.embebbisyjazz.ch)**

**19.10.–27.10.2019**

#### Swiss Indoors ATP World Tour 500

**St. Jakobshalle Basel**  
Erleben Sie die Center Court-Atmosphäre, wie sie nur Basel kennt.

**Vorverkauf ab 3. April 2019  
Ticket-Hotline: +41 (0) 900 522 225,  
[www.swissindoorsbasel.ch](http://www.swissindoorsbasel.ch)**



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Mi, 8. Mai: Stadtspaziergang** mit der Frauengemeinschaft Heiliggeist. Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Café Bachmann bei der Schiffflände.

**Mi, 8. Mai, Tituskirche: OFFLINE-Tag.** 7 bis 7.30 Uhr Morgenmeditation; 11.30 Uhr Mittagsgebet und Bibel-lunch; 19.45 Uhr Abendfeier mit Bibelteilen.

**Sa, 11. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Feierlicher Muttertagsgottesdienst** mit grossem Herz aus brennenden Kerzen.

**Mi, 15. Mai: Ausflug der Frauengemeinschaft.**

**Mi, 15. Mai, 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendmeditation** (OFFLINE).

**Do, 16. Mai, 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.**

**Sa, 18. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier).

**So, 19. Mai, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Firmung**, mit dem Jungen Chor.

**Di, 21. Mai, 19 Uhr, Saal des L'ESPRIT: Ordentliche Pfarreiversammlung.**

**Mi, 22. Mai, 14 bis 16 Uhr, Labyrinth bei der Heiliggeistkirche: Erlebnismittag für Kinder.**

**Mi, 22. Mai, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration** (OFFLINE).

KIRCHGEMEINDE  
GUNDELINGEN-  
BRUDERHOLZ

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

**Gottesdienste**

So, 12. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst, Zwinglihaus.

So, 12. Mai, 10 Uhr, Familiengottesdienst zum Muttertag, Titus Kirche.

So, 19. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst mit Titus Chor, Titus Kirche.

**GRILL & CHILL.** Jeden Di und Do während der Schulzeit 12 Uhr, Zwinglihaus. Anmeldung bis Montag bzw. Mittwoch 15 Uhr bei Kelly Kapfer, 061 336 30 31, [kelly.kapfer@erk-bs.ch](mailto:kelly.kapfer@erk-bs.ch).

**Eltern-Kind-Treff.** Jeden Di während der Schulzeit, 14 Uhr, Titus Kirche.

**Zmorge.** Mi, 8. Mai, 8.30 Uhr, Zwinglihaus.

**Kirchgemeindeversammlung.** Di, 14. Mai, 19 Uhr, Zwinglihaus.

**Lesegruppe.** Mi, 15. Mai, 9.30 Uhr, Titus Kirche.

**Inforel Mitgliederversammlung und Buchvernissage.** Mi, 15. Mai, 19 Uhr, Zwinglihaus.

**Sakraler Tanz.** Do, 16. Mai, 19.30 Uhr, Zwinglihaus.

**Suppenessen.** Do, 16. Mai, 12 Uhr, Zwinglihaus.

**Forum: Führung «Vom Licht durchflutet».** Sa, 18. Mai, 10.30 Uhr, Kirche St. Theresia, Allschwil.

**Forum: Führung «Vom Licht durchflutet».** Sa, 18. Mai, 16 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Oberwil.

**Titus beflügelt: «Goldbergvariationen».** Sa, 18. Mai, 19.30 Uhr, Titus Kirche.

**Exkursion Dampfbahn.** So, 19. Mai, 10 Uhr.

**OFFLINE: Grundkurs mystische Spiritualität.** M, 20. Mai, 18 Uhr, Titus Kirche.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

**Mi, 8. Mai, 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch

verbessern & Freundschaften vertiefen.

**Fr, 10. Mai, 17.15 Uhr: Suchet der Stadt Bestes** – Menschen im Quartier begegnen.

**So, 12. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst zum Muttertag.** Predigt Pastor Philipp Erne.

**Mo, 13. Mai, 14 & 19 Uhr: Kreawerkstatt.**

**Di, 14. Mai, 18–20 Uhr: Deutschkurs.** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter [johobea@gmail.com](mailto:johobea@gmail.com).

**Mi, 15. Mai, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

**Sa, 18. Mai, 10.30 Uhr: BAJ Bible Art Journaling.** Kreatives Gestalten von biblischen Texten; B. Goldenberger.

**So, 19. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst.** Predigt Pastor H. Goldenberger. Prophetisches Gebet nach dem Gottesdienst.

**Di, 21. Mai, 18–20 Uhr: Deutschkurs.** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter [johobea@gmail.com](mailto:johobea@gmail.com)

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger ([h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)) oder P. Erne ([p.erne@bewegungplus.ch](mailto:p.erne@bewegungplus.ch)).

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am **Mittwoch, 22. Mai 2019**



## Äthiopien braucht kein Mitleid.

Sondern Ihre Unterstützung.

Jetzt spenden:  
Postkonto 90-700 000-4

Stiftung Menschen für Menschen  
Stockerstrasse 10 | 8002 Zürich | Tel. 043 499 10 60  
[info@mfm-schweiz.ch](mailto:info@mfm-schweiz.ch) | [www.menschenfuermenschen.ch](http://www.menschenfuermenschen.ch)



## Keine Zeitung erhalten?



Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden,

dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

### Depotstellen (liegen auf):

**Gundeli-West: Media Markt** (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).

**Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor** (Kundendienst), Güterstr. 180.

**Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen**, Güterstr. 213 (beim Tellplatz).

**Gundeli-Ost: Rest. The Point** im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).

**Bruderholz: Café Bäckerei Streuli**, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

### Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) als PDF abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

# GSCHICHTE GSCHICHTLI

## Gute Stimmung im Variété-Tempel

Das Restaurant Bundesbahn avancierte kürzlich wieder zur Hochburg für die Freunde des nostalgischen Variétés. **Lukas Müller** und **Marcel Dogor** inszenierten an dieser Stätte unter dem Patronat der Gundeldinger Zeitung ein zauberhaftes Nummernprogramm mit neuem Publikumsrekord. Auf der Bühne standen drei erfahrene Showbiz-Profis



Showbiz-Profis samt Impresario: v.l.n.r. Marcel Dogor, Lukas Müller, Fred Roby und Fred Bravour. Fotos: Jos. Zimmermann

– **Fred Bravour**, **Marcel Dogor** und **Fred Roby**. Im Saal prosteten sich **Peter Schlegel**, aber auch der ehemalige Mittenza-Wirt **Kurt Jenni** mit seiner Gemahlin **Esther Jenni** sowie **Saskia Bornemann**, **Claudette Lang** und **Connie**

**Studer** gegenseitig zu. Impresario **Lukas Müller** freute sich mächtig über Besuch aus der eigenen Familie. Nebst seiner Mutter **Maya Müller** waren auch seine Brüder – Magister und Bluesgitarrist **Steff Müller** plus Magister **Daniel Maiolino** samt seiner Frau **Silvia Maiolino** – mit an Bord. **Franz Freuler** und **Peter Ernst** mit **Lis-lott Ernst**, **Jean-Marc Boll**, Goldschmied **Felix Beck** und **Christine Beck** sowie Architekt **Martin Schaffner** und Fotografin **Ursula Sprecher** vervollständigten mit Veranstalter **Marcus Gerber** (Theaterbühne Schweiz) die illustre Runde. Das Baselbiet wurde durch die auf Variété im Gundeli abonnierten **Lilo Waldner** und **Andreas Häfelfinger** bestens vertreten. Auch der emeritierte Blues-Promoter **Louis van der Haegen** und seine Lebenspartnerin **Lisbeth Vischer** liessen sich die Gelegenheit auf ein flottes Showbiz-Happening im Gundeli nicht entgehen. Auch wenn da und dort die Tontechnik noch etwas surrte, hatten die Anwesenden doch aineuwäg den Plausch am Gebotenen. Schon heute freuen wir uns auf weitere beschwingte Abende im Bundesbähni. Basel-Süd-Kiebitz



Fred Bravour – weitgereister Magier und Telepathiekünstler.



Impresario Lukas Müller (zweiter von rechts) mit seiner Mutter Maya Müller und seinen Brüdern Steff Müller (ganz links) und Daniel Maiolino.



Beliebter Entertainer aus der Region: Marcel Dogor hier als «Läppli».

Flottes Programm, grosser Zuschauer-aufmarsch: Daniel Maiolino (ganz links), Lilo Waldner (Mitte) und Silvia Maiolino (rechts).



Fred Roby – international bekannter Bauchredner aus Genf.

## «Sälli» – «Don» Claude

Am vergangenen Samstag feierte Gastronom, Beizer, Koch, Börsenhändler, Fasnächtler, FCB-Fan, Partygänger, Paradiesvogel und «Haudääge in allen Gassen» «Don» **Claude Moser** – das Original – seinen 50. Geburtstag. Dazu lud er über 150 Freunde in die **Lodge 79** beim **Landauer** zum Wirtepaar **Caroline** und **René** ein. Claude liess sich sein



Skihütten-Stimmung an der fröhlichen Geburtstagsparty. Fotos: GZ



Geburtstagskind «Don» Claude Moser mit Lebenspartnerin Danila.



Sorgten für Stimmung: die DJs Dan (Bruder von Claude, links) und Doro.

Fest etwas kosten. Ein reichhaltiges kaltes und warmes Buffett samt Smoker und dazu viele viele Getränke standen für die Gäste bereit. Man merkt, dass Claude vom Fach ist. Der italienische Rotwein aus der Magnumflasche, Weisswein, der Champagner oder das Bier frisch vom Fass waren vorzüglich. Auch viele Persönlichkeiten folgten der Einladung von Claude, so u.a. vom **Häbe Theater** die Schauspieler **Dani von Wattenwyl**, **Carlos Amstutz**, **Matthias Steiger** und **Michael Eckerle**. Köstlich amüsiert haben sich die Wirtinnen **Lotti Weber** vom **Torstübli** (sie hat am



Freund Massimo Ceccaroni liess die 50 Jahre von Claude passieren.

gleichen Tag wie Claude Geburtstag und feierte ihr 75. Wiegenfest) und **Aisha Schnider-Chebbi** vom **alte Schluuch**. Die **FCB-Grössen**, **Mario Cantaluppi**, **Erni Maissen** und **Massimo Ceccaroni** (er hielt die 50 Jahre-«Laudatio») sowie die Komiker **Joël von Mutzenbecher** und **Almi**. Natürlich durften seine Lebenspartnerin **Danila** und seine lieben Eltern **Madeleine** und **Fritz**

nicht fehlen. Er wünschte sich ein E-Bike und das wurde feierlich geliefert. Gut gemacht, Claude, du wärst wie geschaffen für unser Präsidialdepartement, du bringst Menschen zusammen und kannst sie immer mit deiner positive Art motivieren. - «*Isch normal!*» Darum ganz nach deinem Lieblingswort – «*Sàlli*» mach weiter so!  
Boulevard Amsle

Komiker Joël von Mutzenbecher brachte einen zum Besten.



Grosses Happy Birthday um Mitternacht für die Geburtstagskinder ...



... Claude (50ig) und Lotti Weber (75ig.).  
Fotos: GZ



### Regionaljournal sendete aus dem MOH

Wenn alles gut verlief, sendete das lokale SRF-Regionaljournal Basel Baselland erstmals am Dienstag, 7. Mai aus dem Meret Oppenheim Hochhaus (MOH). Da diese GZ in der Montag-Nacht, 6. Mai gedruckt wurde und ab 8. Mai verteilt wird, können wir nur spekulieren. Aber wir nehmen an, dass der Umzug vom Bruderholz ins MOH mit allen technischen Herausforderungen geklappt hat. Mehr dazu in der nächsten GZ vom 22.5.2019.  
Foto: GZ

## 60 Jahre Enzo und 30 Jahre 2-Rad Basilisk

Am Mittwoch, 1. Mai feierte unser «Zweirad-Guru vom Gundeli» und Geschäftsinhaber von 2-Rad Basilisk, **Enzo Iacono** zusammen mit seiner Lebenspartnerin **Jacqueline Hafner**, bei schönstem Sommerwetter am **Eisweiher** in Riehen seinen 60. Geburtstag. Er liess einen Grill- (**Sulejmani's Grill**) und Pastawagen (**Gabri's Pasta**) auffahren. **The Jook** sorgten für musikalische Stimmung und viele von seinen Freunden, Kunden und Töffkumpels folgten der Einladung (originell auf einem Bierdeckel). Am vergangenen Freitag und Samstag feierte **2-Rad Basilisk**, Margarethenstrasse 59 (zgl. **Migrol** Tankstelle), mit einem Frühlingsevent, sein 30-jähriges Bestehen im Gundeli. Eine Festbeiz



Geburtstagskind Vincenzo «Enzo» Iacono und Lebenspartnerin Jacqueline Hafner.  
Fotos: GZ



Man kam natürlich mit dem Zweirad von 2-Rad Basilisk zum Eisweiher nach Riehen.  
Fotos: GZ

mit kulinarischen Köstlichkeiten u.a. mit Grill, Bretzel und Berliner vom **Lüthi Begg**, Getränke, ein Glücksrad, Velobörse, Ausstellung und Ballone sorgten für eine festliche Stimmung.

Wenn es um «2-Räder» geht,

dann ist die 2-Rad Basilisk AG, sei es für Velos aller Art von gross bis klein, Bikes, Scooter, Roller oder grosse Maschinen die richtige Adresse. Das Team um «Enzo» repariert auch sämtliche 2-Rad-Modelle und -Typen. Jaqueline Hafner und

Vincenzo Iacono waren über den Erfolg ihres Events glücklich. Sie freuen sich auch auf Ihren nächsten Besuch. Wir gratulieren Enzo zu seinem Doppelgeburtstag. Tel. 061 272 22 22, **www.2radbasilisk.ch**

Boulevard Amsle



The Jook, Markus, Alberto und Matthias.



Der grosse Grillanhänger von Sulejmani's Grill.



Feine Teigwaren-Gerichte kamen frisch zubereitet von Gabri's Pasta-Wägeli.



2-Rad Basilisk an der Margarethenstrasse feierte sein 30-jähriges Bestehen mit einem Frühlings-Aktion-Event.



Gundeldinger «Gio» Giorgio Bonizato half kräftig am Grill mit.



Enzo präsentiert den nagelneuen Aprilia RSV4 1100 Factory mit u.a. 217 PS.

# Gundeli Flohmi – ein Quartierfest

GZ. Am vergangenen Samstag wurde bei winterlichem Wetter – um 4 Uhr nachmittags kam der «grosse» Schnee – der 3. Quartier-Flohmarkt Gundeli QFG erfolgreich durchgeführt. Wieder machten viele mit bei diesem interessanten und fröhlichen Quartierprojekt. Es war richtig etwas los im Gundeli, Tausende pilgerten von Flohmi zu Flohmi. Dank farbiger Ballone fand man auch die Stände vor Ort. Ob auf Strassen, auf Plätzen, in Vor- oder Hintergärten, Garagen, Hauseingängen, Parkplätzen oder Hinterhöfen, fast jeder freie Platz im Gundeli wurde zu einem Flohmi «umgebaut». Flohmarktartikel, Spielsachen, Kleider, Möbel, TV-Geräte, Occasions-Autos, -Pneus, «Ginggernillis» bis hin zu Raritä-



Impressionen des 3. Gundeli-Flohmi.

Fotos: GZ

ten und Antiquitäten konnten da erworben werden. Auch Selbstgemachtes stand im Angebot. Auf der Liesbergermatte fand zudem der Kinder-Quartier-Flohmi der Robi-Spiel-Aktionen statt. Ein weiterer interessanter Aspekt dieses gelungenen Anlasses ist das Kennenlernen des eigenen Quartiers. Auch dem Publikum aus anderen Quartieren wurde an diesem Tag Einblick in Gärten, Vorplätze und Höfe im Gundeli geboten. Das Ziel des Anlasses war nicht nur die eigenen Keller und Estriche zu entrümpeln sondern auch den Gedankenaustausch unter den Nachbarn im Gundeli zu fördern. Wir danken dem OK-Team für diese tolle Idee und für die Organisation.

[www.quartierflohmi Basel.ch](http://www.quartierflohmi Basel.ch)



**Gundeldinger  
Zeitung**



Die nächste Grosse Auflage, ca. 30'000 Ex., erscheint am Mi, 22. Mai 2019

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Themen: • Gastro-Tipps  
• Gartenrestaurants

Inseratenschluss: Do, 16. Mai 2019 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 14. Mai 2019 (bis 14 Uhr)

[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](http://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung)

Du findest uns auf



# Frish in Aktion!

8.5.-11.5.2019 solange Vorrat

**WOCHEN-KNALLER**

**50%**  
ab 2 Stück

**1.15**  
statt 2.30



Avocados (exkl. Bio und Coop Primagusto), Spanien/Marokko/Israel/Peru, per Stück

**40%**

per Tragtasche

**8.95**  
statt 14.95



Tragtasche füllen mit Rispen tomatoes, Zucchetti, Auberginen, Zwiebeln gelb, Peperoni rot, gelb und grün (exkl. Bio, Cherrytomaten und ProSpecieRara), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 2,9 kg: 1 kg = 3.09)

**50%**

per 100 g

**1.60**  
statt 3.20



Coop Naturafarm Schweinshuftsteaks mariniert, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

**40%**

per 100 g

**3.50**  
statt 5.85



Coop Lammracks, Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, 2 x ca. 350 g

**40%**

**13.95**  
statt 23.30



Labeyrie Rauchlachs, aus Zucht, Schottland, in Selbstbedienung, 220 g (100 g = 6.34)

**20%**

**4.55**  
statt 5.70



Galbani Mozzarella, 3 x 150 g, Trio (100 g = 1.01)

**22%**

**6.95**  
statt 9.-



Coop Grana Padano Reibkäse, 2 x 250 g (100 g = 1.39)

**11.50**  
statt 12.40



Die Butter, Mödeli, 4 x 250 g (100 g = 1.15)

**30%**

auf alle Coop Rahmglace, 12 x 57 ml



z. B. Coop Rahmglace Vanille, Fairtrade Max Havelaar, 12 x 57 ml **4.95 statt 7.20** (100 ml = -72)

**50%**

**29.85**  
statt 59.70



Primitivo del Salento IGT Vecchia Torre 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -66)

Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.